

# **Stadt-Fokus**

**08 | 2014**

Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Peter Becker • Dr. Johannes Weinand

## **Innenstadtentwicklung Trier – Bevölkerungsstruktur und -veränderung**

**Wir gestalten Zukunft**



**Die im Folgenden dargestellten Entwicklungen der Bevölkerungsstruktur basieren auf der Untersuchung der Innenstadt im Kontext des „Strategischen Entwicklungs- und Nutzungs-konzeptes Innenstadt Trier 2025+“ (SENI). Die im Vergleich zur Gesamtstadt analysierte Innenstadt ist hierbei gleichgesetzt mit dem Stadtbezirk Altstadt, bestehend aus den statistischen Bezirken 1031 bis 1038.**

## 1. Vorbemerkung

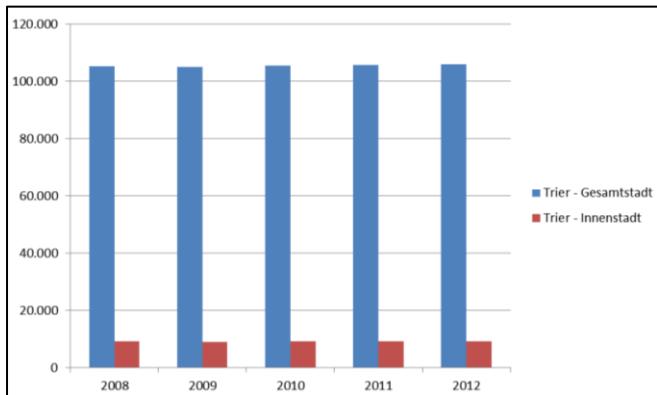
Grundlage der Angaben zur Bevölkerungsentwicklung der Stadt Trier ist das amtliche Melderegister (MESO), über welches die Bevölkerungsstruktur jeweils zum 31. Dezember eines jeden Jahres ermittelt wurde.<sup>1</sup> Betrachtet wurde ein Zeitraum von fünf Jahren für die Jahre 2008 bis 2012.

Die Abgrenzung der Innenstadt, als auch der einzelnen stat. Bezirke der Innenstadt, werden aus der Karte in Anhang 1 ersichtlich. Die der Analyse zugrundeliegenden Daten und deren grafische Aufbereitung sind in Anhang 2 enthalten.

## 2. Entwicklung der Bevölkerung

### 2.1. Bevölkerung insgesamt

**Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung in Gesamt- und Innenstadt (abs. Werte)**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Die Bevölkerung der Gesamtstadt (vgl. Abb. 1) stieg von 2008 bis 2012 von 105.380 auf 105.998

<sup>1</sup> Kleinräumige Daten des Zensus 2011, die ebenfalls herangezogen werden könnten, sollen noch in diesem Jahr veröffentlicht werden, liegen zum Zeitpunkt der Erarbeitung aber noch nicht vor. Zudem handelt es sich beim Zensus 2011 um eine Stichtagsbetrachtung, ein Vergleich über mehrere Jahre wäre somit nicht möglich.

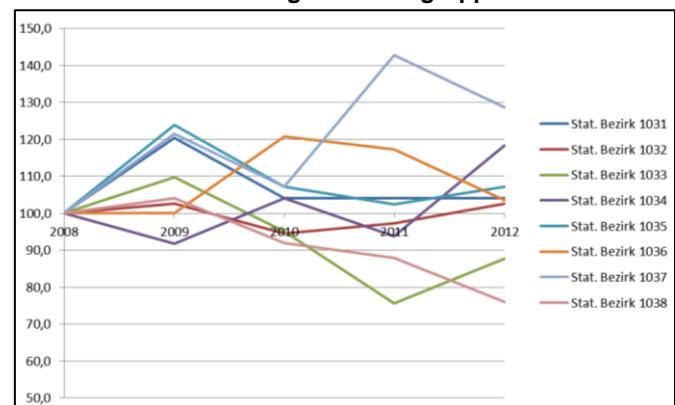
Personen (+618), die Bevölkerung der Innenstadt ist von 9.284 auf 9.354 Personen angewachsen (+70). Gesamtstadt wie Innenstadt wachsen somit leicht um 0,6 bzw. 0,8 Prozent, wobei der Anteil der Bevölkerung der Innenstadt an der Gesamtstadt konstant bei 8,8 Prozent liegt. Der stat. Bezirk 1031 im Nordwesten der Innenstadt hält mit 17 Prozent den größten Anteil an der Bevölkerung der Innenstadt, das größte Wachstum verzeichnen jedoch die beiden an Trier-Süd grenzenden stat. Bezirke 1036 und 1037 mit 7,5 bzw. 3,2 Prozent (+89 bzw. +29 Personen).

## 2.2. Bevölkerung nach Geschlecht

Unterschieden nach dem Geschlecht überwiegt der Anteil der weiblichen Bevölkerung in allen Jahren den der männlichen um rund 5.000 Personen, allerdings nimmt die männliche Bevölkerung sowohl in der Innen- wie der Gesamtstadt mit 2,7 bzw. 1,4 Prozent leicht zu während die weibliche Bevölkerung leicht zurückgeht. Auch hier weist der stat. Bezirk 1036 wieder die größte Zunahme auf.

## 2.3. Bevölkerung nach Altersgruppen

**Abb. 2: Indexentwicklung der Altersgruppe 0 bis 6 Jahre**



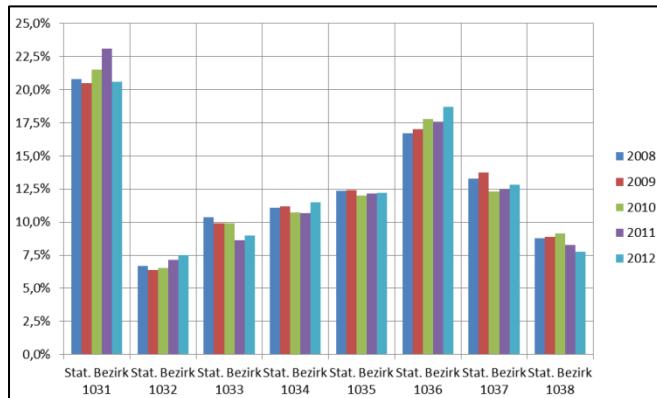
Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Die Bevölkerung in der Altersgruppe bis sechs Jahre hat sich in den vergangenen Jahren nur unweentlich erhöht. Sie stieg um 34 Personen (+0,7 %) in der Gesamtstadt und um neun Personen in der Innenstadt (+3,1 %). In den einzelnen stat. Bezirken ist die Abweichung vom prozentualen Durchschnitt der Innenstadt teilweise beträchtlich (-24 bis +28,6 %), erfolgt allerdings auf einer zahlenmäßig geringen Grundlage. Dies erklärt die großen Schwankungen (vgl. Abb. 2). Die Ableitung

eines Trends ist daher nicht angebracht. Die gemachten Aussagen gelten auch für die Altersgruppe bis 20 Jahre, wobei deren Entwicklung sowohl in der Gesamt- wie der Innenstadt leicht rückläufig ist (-3 % bzw. -2 %).

## 2.3.1. Studierende und Auszubildende

**Abb. 3: Prozentuale Anteile der Innenstadt an der Bevölkerung zwischen 18 und 25 Jahren insgesamt**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Messbar zugenommen hat in der Innenstadt jedoch die Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen, also der Altersgruppe, der man theoretisch einen studentischen bzw. Ausbildungshintergrund unterstellen kann. Deren Zahl stieg in der Innenstadt um 88 Personen (+5 %), während sie in der Gesamtstadt prozentual weitestgehend konstant blieb. Der stat. Bezirk 1031 weist mit durchgehend mehr als 20 Prozent den größten Anteil dieser Bevölkerungsgruppe in der Innenstadt auf (vgl. Abb. 3), gefolgt vom stat. Bezirk 1036, der mit mehr als 18 Prozent auch das größte Wachstum aufweist. Rückgänge weisen lediglich die stat. Bezirke 1038 (-6,7 %) und 1033 (-8,2 %) auf.

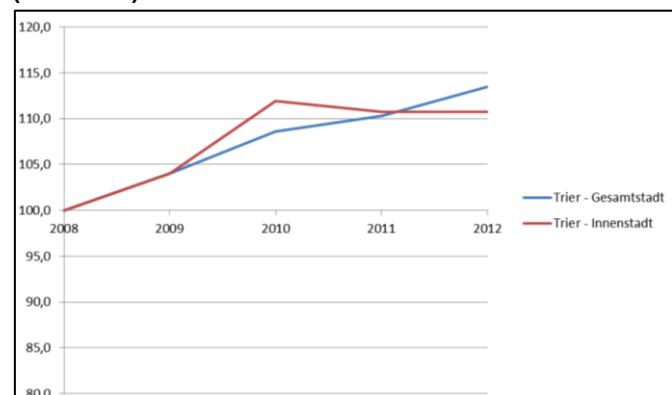
## 2.3.2. Erwerbsfähige Bevölkerung

Die größte Bevölkerungsgruppe in Trier bildet die Gruppe der 20- bis 65-Jährigen. Ihre Zahl stieg im betrachteten Zeitraum von 67.947 auf 69.713 Personen in der Gesamtstadt (+2,6 Prozent) und von 6.618 auf 6.725 Personen (+1,6 Prozent) in der Innenstadt. Auch hier hat der stat. Bezirk 1031 mit durchschnittlich 19 Prozent den größten Anteil an der Innenstadt, während das Wachstum in den stat. Bezirken 1036 und 1038 am größten ist.

## 2.3.3. Senioren und Hochbetagte

Eine divergierende Entwicklung wird bei der Unterscheidung der Bevölkerungsgruppe im Rentenalter in eine Gruppe von 65 bis 85 Jahren und 85+ Jahren (Hochbetagte) deutlich. Während die Zahl der Personen im Alter zwischen 65 und 85 Jahren sowohl in der Gesamt- wie der Innenstadt um mehr als fünf Prozent abgenommen hat, ist die Zahl der Hochbetagten gestiegen: um 356 Personen (+13,5 %) in der Gesamt- und um 53 Personen (+10,8 %) in der Innenstadt (vgl. Abb. 4). Vor dem Hintergrund der geringen Fallzahlen in den stat. Bezirken ist eine Interpretation der Entwicklung in der Innenstadt erneut schwierig, auffällig ist jedoch, dass die in der Innenstadt lebenden Hochbetagten fast 20 Prozent der insgesamt in Trier lebenden Hochbetagten ausmachen und sich größtenteils im stat. Bezirk 1032 konzentrieren. Die in diesem Gebiet liegenden Alten- und Pflegeheime bzw. Seniorenresidenzen erklären diese Verteilung.

**Abb. 4: Indexentwicklung der hochbetagten Bevölkerung (85+ Jahre) in Trier**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

## 2.4. Bevölkerung nach Wohnsitz

Bezogen auf die Unterscheidung nach Haupt- und Nebenwohnsitz ist festzuhalten, dass die absolute Mehrheit der Trierer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt gemeldet sind und die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz sowohl in der Gesamt- wie der Innenstadt kontinuierlich abgenommen hat (-36,1 % bzw. -35,9 %). Die Zweitwohnsitzsteuer dürfte für diese Entwicklung in den letzten Jahren maßgeblich gewesen sein.

## 2.5. Bevölkerung nach Nationalität

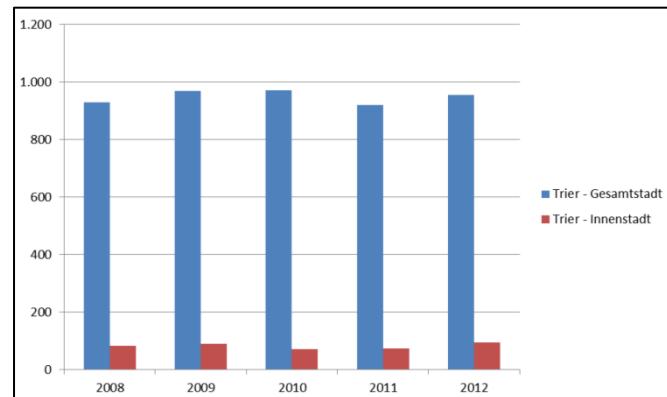
Unterschieden nach Nationalität, zeigen sich für den deutschen Teil der Bevölkerung keine Besonderheiten in der Entwicklung, die nicht auch schon in der Betrachtung der allgemeinen Bevölkerungszahlen diskutiert worden wären. Wird nur der ausländische Teil der Bevölkerung betrachtet, ist festzuhalten, dass deren Zahl in der Innenstadt weitestgehend konstant geblieben ist, während sie in der Gesamtstadt um fünf Prozent gestiegen ist. Trier ist also bunter geworden, allerdings nicht unbedingt in der Innenstadt. Nichtdestotrotz hat sich der Anteil in einzelnen stat. Bezirken (1033, 1034 und 1035) um 7,6 bis 13 Prozent erhöht.

Bislang wurden die jeweiligen Bevölkerungsstände zum 31.12. eines jeden Jahres in ihrer Struktur verglichen. Im Folgenden wird auf die Bevölkerungsbewegung zwischen diesen Jahren eingegangen.

## 2.6. Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die Zahl der Geburten in der Gesamtstadt lag in den vergangenen fünf Jahren relativ konstant bei 949 Geburten pro Jahr (vgl. Abb. 5). In der Innenstadt lag die Zahl der Geburten bei durchschnittlich 83 Geburten pro Jahr und ist dort nach einem Rückgang von 14,5 bzw. 9,6 Prozent in den Jahren 2010 und 2011 im zuletzt betrachteten Jahr 2012 wieder um 13,3 Prozent gestiegen. Hieraus einen Trend abzuleiten, wäre jedoch eindeutig zu früh.

**Abb. 5: Geburten in Gesamt- und Innenstadt (abs. Werte)**

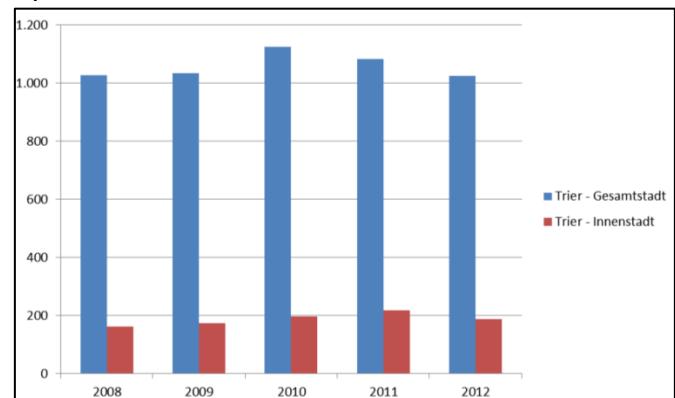


Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Die durchschnittliche Zahl der Sterbefälle lag in Gesamt- und Innenstadt mit durchschnittlich 1.059

bzw. 188 Personen, jedoch ungleich höher als die Zahl der Geburten (vgl. Abb. 6). Sowohl für die Gesamt- wie für die Innenstadt ergibt sich somit ein negativer natürlicher Bevölkerungssaldo, der gesamtstädtisch in den letzten Jahren zwar ab-, in der Innenstadt jedoch zunahm.

**Abb. 6: Sterbefälle in Gesamt- und Innenstadt (abs. Werte)**



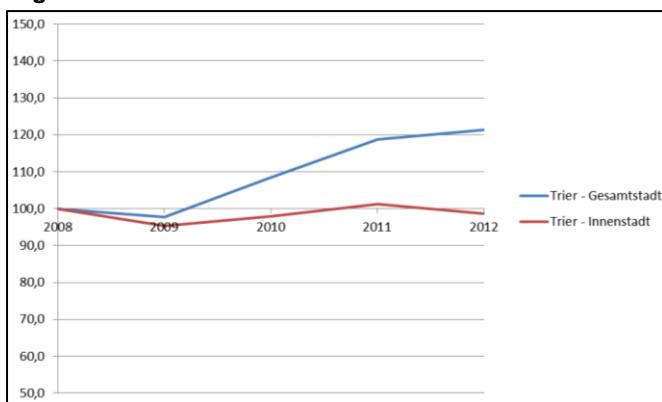
Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Der Anteil der Geburten in der Innenstadt an allen Geburten lag dabei im Untersuchungszeitraum knapp unter 10 Prozent. Hingegen stieg der Anteil der Sterbefälle an allen Sterbefällen von 16 auf rund 20 Prozent. Auf Ebene der stat. Bezirke sind Entwicklungstendenzen in diesem Bereich nur schwer ablesbar, was vorrangig durch die geringe zugrundeliegende Fallzahl zu erklären ist. Bei den Sterbefällen sticht allerdings wieder der stat. Bezirk 1032 aufgrund der unter Punkt 2.3.3. beschriebenen Gründe hervor.

## 2.7. Wanderungsbewegungen

Dass Gesamt- als auch Innenstadt wie bereits dargestellt in den letzten Jahren gewachsen sind, obwohl der natürliche Bevölkerungssaldo negativ ist, ist mit der Zuwanderung der letzten Jahre zu begründen (vgl. Abb. 7). Von 2008 bis 2012 Jahren stieg die Zahl der über die Gemeindegrenze Zuziehenden von 9.204 auf 11.165 Personen, eine Steigerung um 21 Prozent. Der Zuzug über die Gemeindegrenze unmittelbar in die Innenstadt blieb jedoch konstant und verharrt bei rund 2.260 Personen pro Jahr. Die Innenstadt hat also bislang kaum Anteil am gestiegenen Zuzug nach Trier, entsprechend sinkt ihr prozentualer Anteil an den Zuzügen von rund 25 auf 20 Prozent.

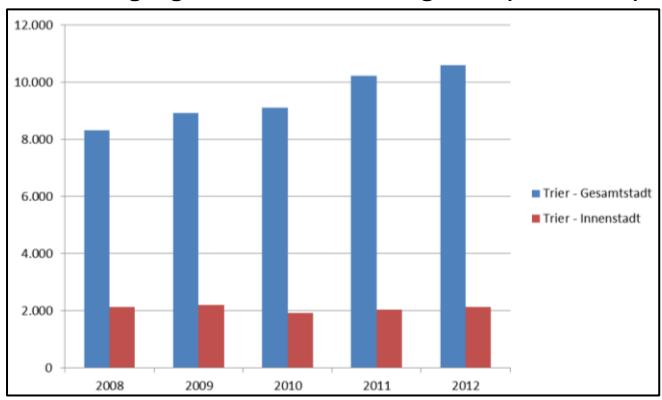
**Abb. 7: Indexentwicklung der Zuzüge über die Gemeindegrenze**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Das gleiche Bild zeigt sich bei der Anzahl der Wegzüge über die Gemeindegrenze (vgl. Abb. 8). Auch diese stieg bezogen auf die Gesamtstadt um rund 2.286 Personen, blieb aber in der Innenstadt wiederum konstant, so dass festgehalten werden kann, dass es zwar auch in der Innenstadt einen kontinuierlichen Bevölkerungsaustausch gibt, der sich daraus ergebende positive Saldo mit durchschnittlich 169 Personen pro Jahr jedoch wesentlich niedriger ist als in der Gesamtstadt (+615 Personen p. a.). Die Masse des Wanderungsgeschehens (19.500 Personen p. a.), dargestellt durch das Wanderungsvolumen als Summe aus Zu- und Wegzügen, spielt sich mit über 15.000 Personen pro Jahr somit jenseits der Innenstadt ab.

**Abb. 8: Wegzüge über die Gemeindegrenze (abs. Werte)**

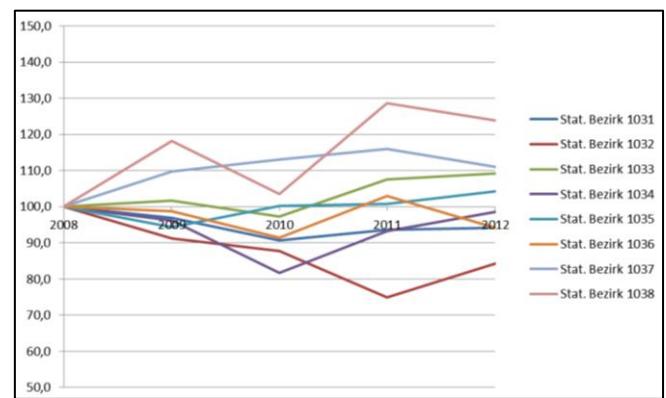


Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Wird das Zuzugsverhalten auf Ebene der stat. Bezirke betrachtet, ist auffällig, dass einzig in den drei Bezirken 1034, 1037 und 1038 eine relevante prozentuale Zunahme von elf bis 22 Prozent zu verzeichnen ist (vgl. Abb. 9). In den Bezirken

1037, 1038 nahm gleichzeitig auch die Zahl der Fortzüge zu. Zusammen mit dem stat. Bezirk 1033 bilden sie die drei Bezirke mit der größten Steigerung des Wanderungsvolumens und damit des größten innerstädtischen Bevölkerungsaustausches.

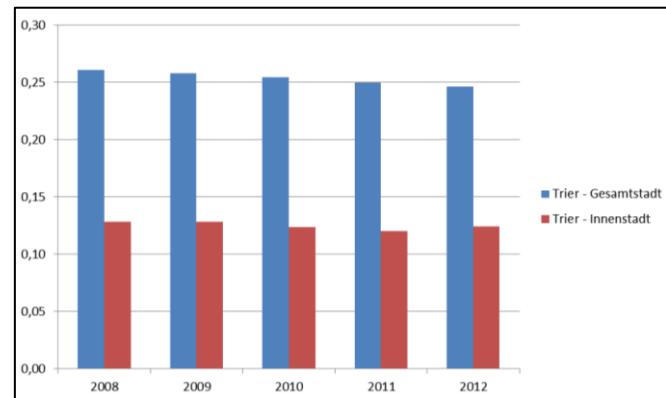
**Abb. 9: Indexentwicklung des Wanderungsvolumens auf Ebene der stat. Bezirke der Innenstadt**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

## 2.8. Jugend- und Altenquotient

**Abb. 10: Entwicklung des Jugendquotienten in Gesamt- und Innenstadt**



Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

Zuletzt wird mittels des Jugend- und Altenquotienten die Verteilung der Altersgruppen betrachtet. Der Jugendquotient der Gesamtstadt liegt über die letzten fünf Jahre konstant bei 0,25, auf einen Jugendlichen im Alter bis 20 Jahre entfallen also vier Personen im Alter von 20-65 Jahren. Der Jugendquotient der Innenstadt liegt mit 0,12 jedoch deutlich niedriger als in der Gesamtstadt (vgl. Abb. 10). Hier stehen einem Jugendlichen rein rechnerisch rund acht Personen im Alter von 20-65 Jahren gegenüber. Aufgrund des demographischen Wandels ist der Jugendquotient auf beiden Betrach-

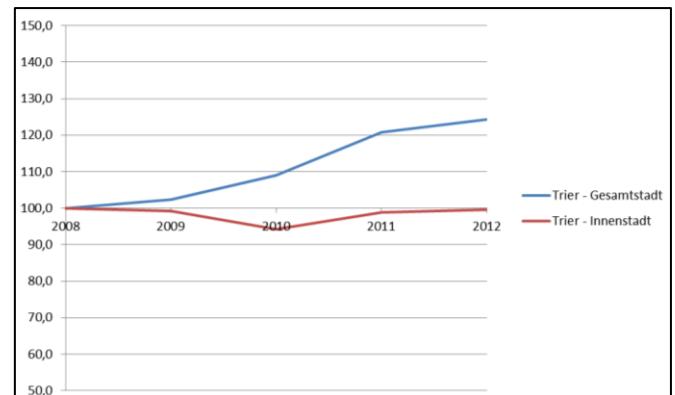
tungsebenen, jedoch nahezu parallel, weiter gefallen.

Der Altenquotient, also das Verhältnis der Personen im Alter über 65-Jahren zur Zahl der Personen zwischen 20 und 65 Jahren, ist hingegen in Gesamt- wie Innenstadt weitestgehend gleich und liegt konstant bei 0,28 bzw. 0,27. Auf eine Person im Rentenalter entfallen also rein rechnerisch drei bis vier Personen im erwerbsfähigen Alter.

### 3. Zusammenfassung

Die Betrachtung der Bevölkerungszahlen zeichnet das Bild einer Innenstadt, in der gesamtstädtische Entwicklungen in diesem Feld teilweise nicht oder nur in abgeschwächter Form ankommen. So spielt sich das Wanderungsgeschehen größtenteils jenseits der Innenstadt ab (vgl. Abb. 11), auch wenn es selbstverständlich auch in der Innenstadt einen kontinuierlichen Bevölkerungsaustausch gibt, der dafür sorgt, dass die Altersstruktur sich gegenwärtig etwas verjüngt. Ein Trend zurück in die Innenstadt, wie in anderen Städten diskutiert, lässt sich auf Basis der vorliegenden Zahlen, auch ange-sichts des wesentlich niedrigeren Jugendquotien-ten, jedoch noch nicht ableiten.

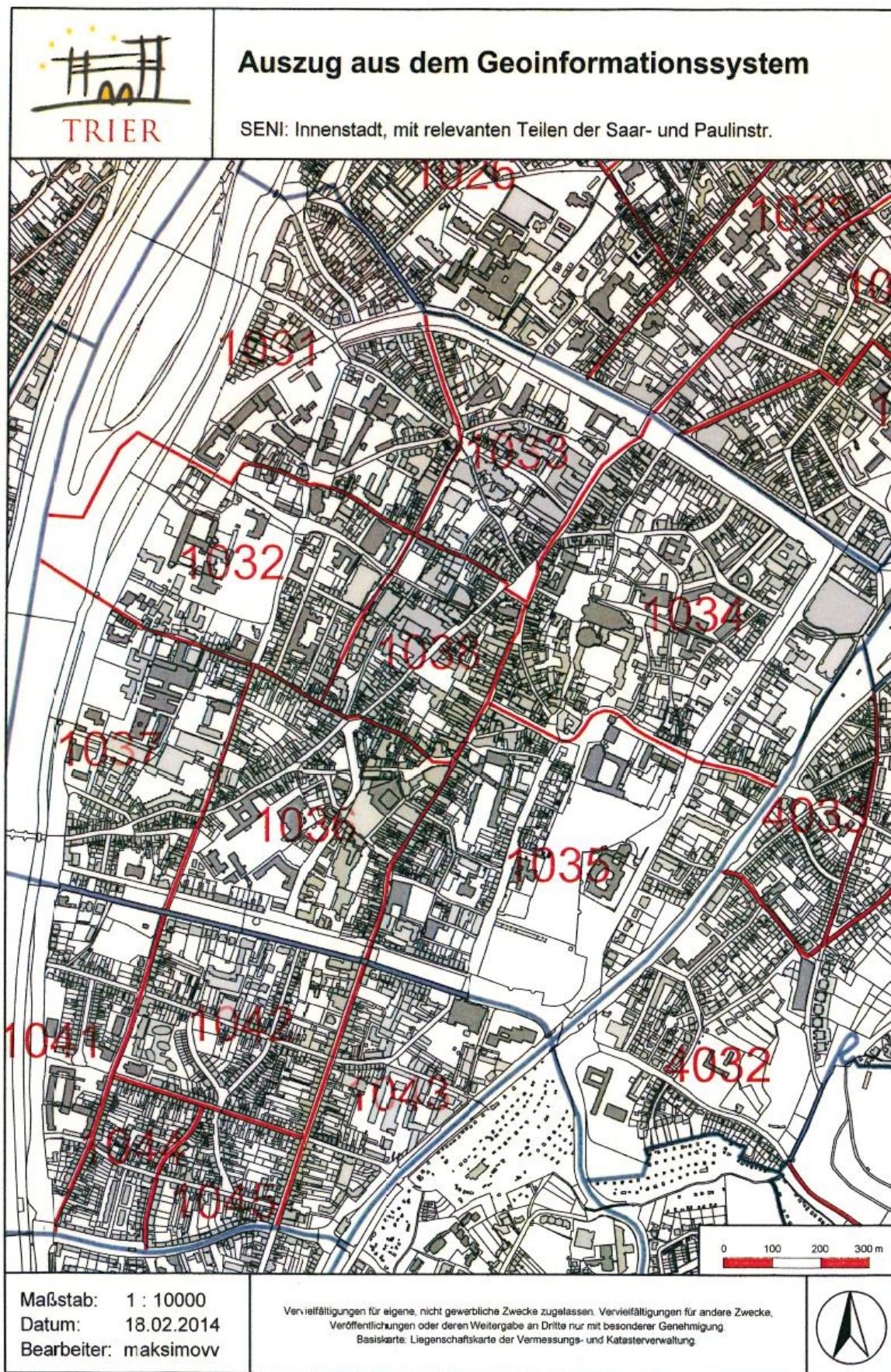
**Abb. 11: Indexentwicklung des Wanderungsvolumens in Gesamt- und Innenstadt**



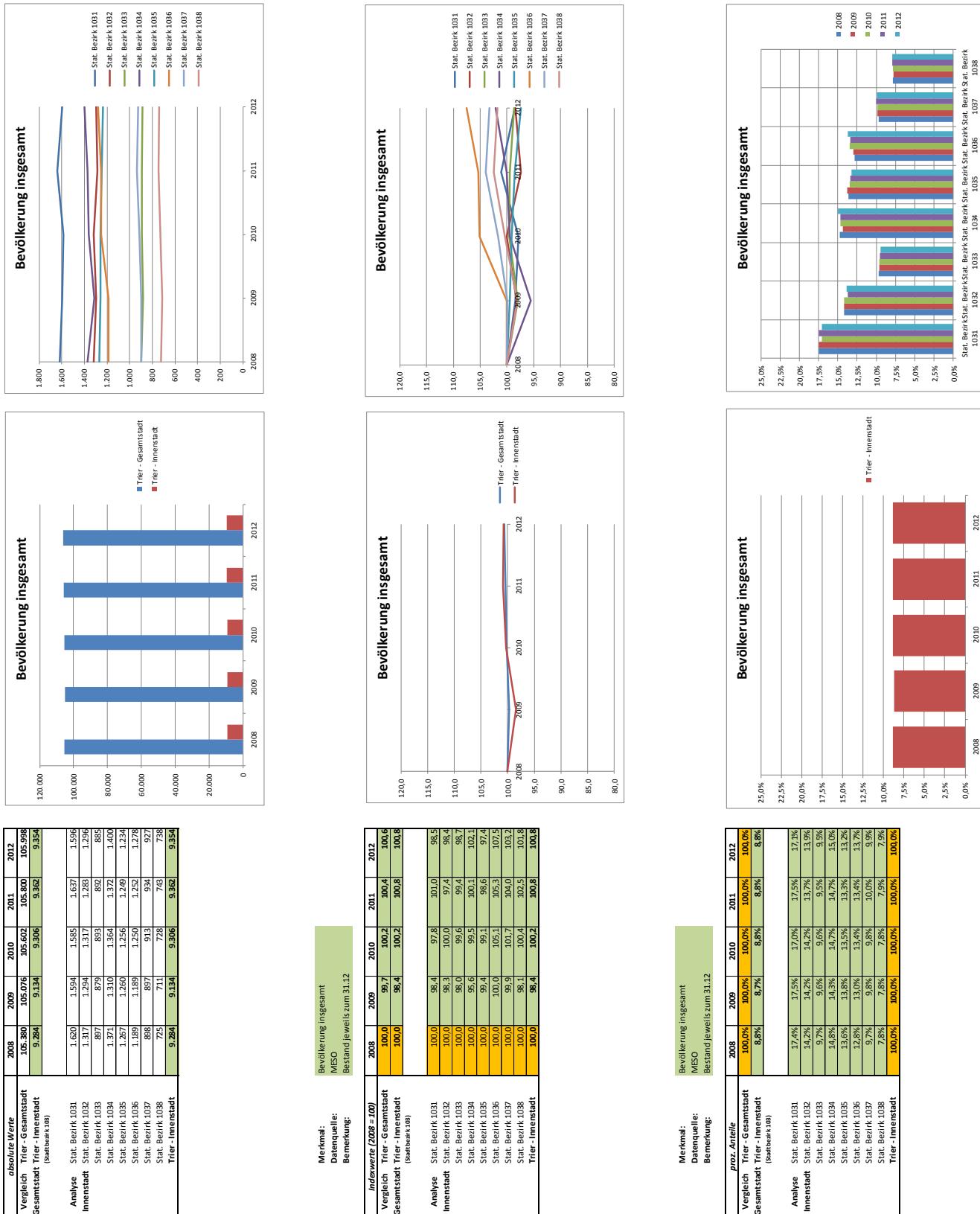
Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Trier

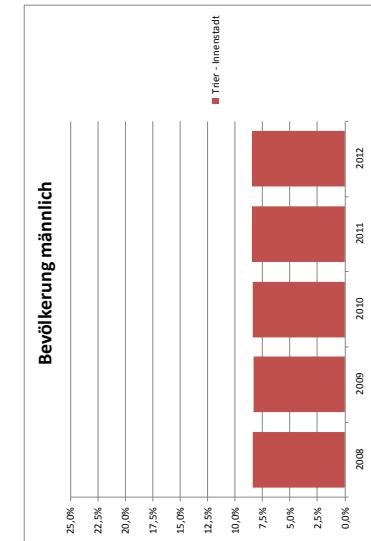
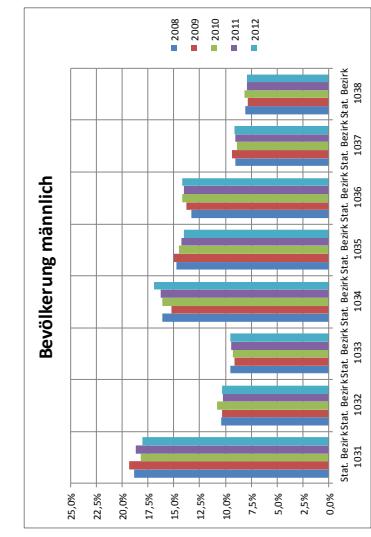
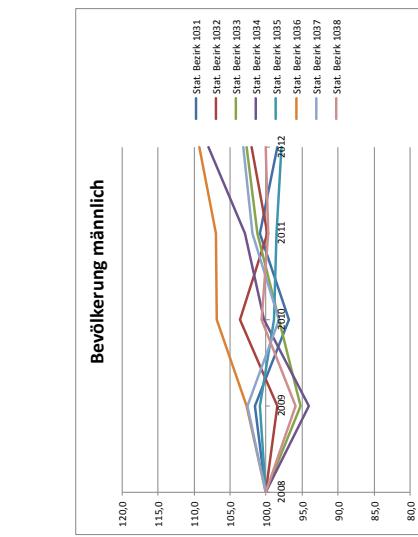
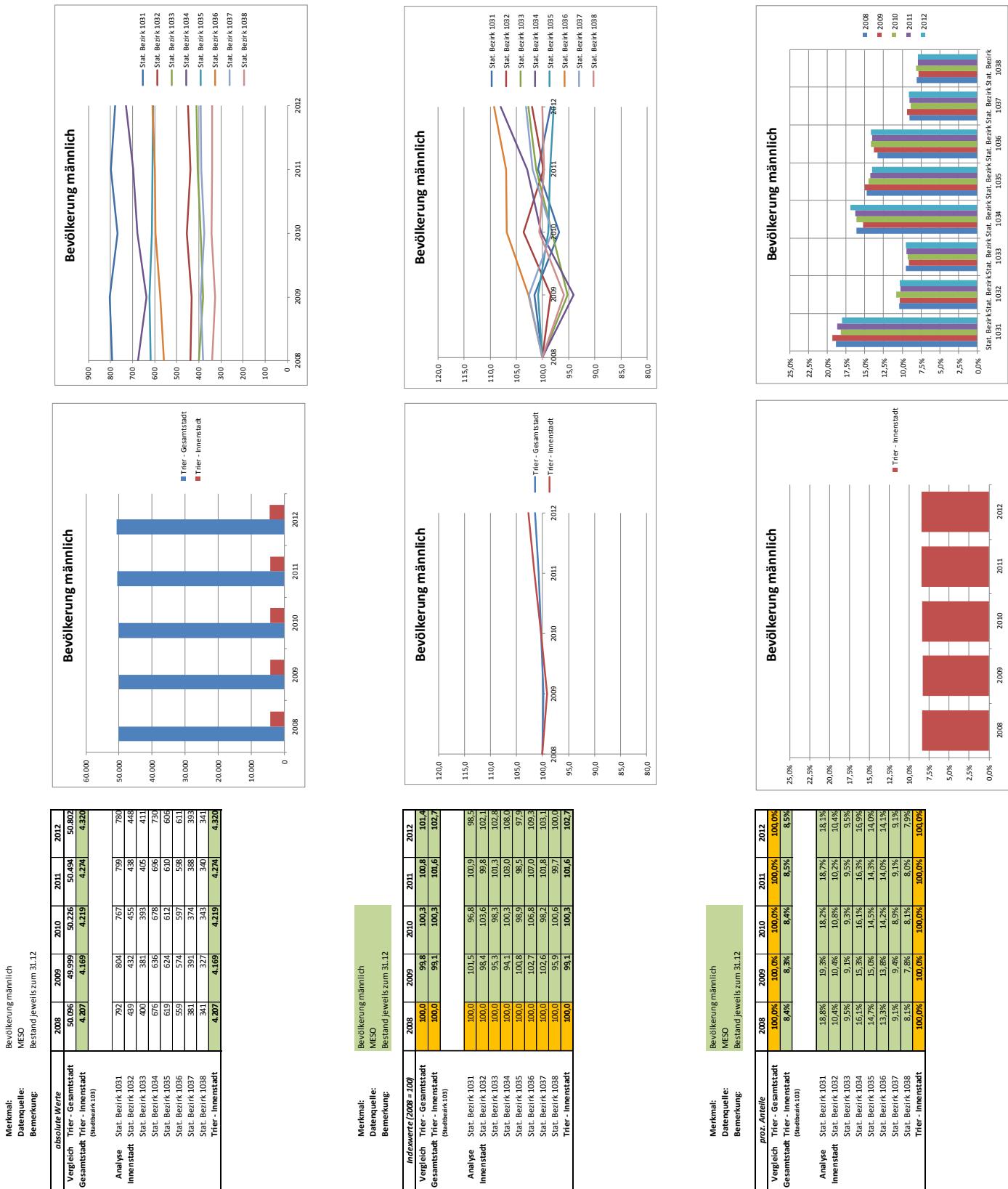
Auf Ebene der stat. Bezirke lässt sich festhalten, dass insbesondere in den Bezirken 1036, 1037 und 1038 Bevölkerungszuwächse und/oder strukturelle Veränderungen in der Bevölkerung zu verzeichnen sind. Gleichzeitig kann die eingeschränkte Betrachtung von Zahlen der Bevölkerungsstatistik noch keine hinreichend zuverlässigen Aussagen liefern, weshalb in der weiteren Bearbeitung des „Strategischen Entwicklungs- und Nutzungs-konzeptes Innenstadt Trier 2025+“ (SENI) Unter-suchung der Haushaltsstruktur folgen wird.

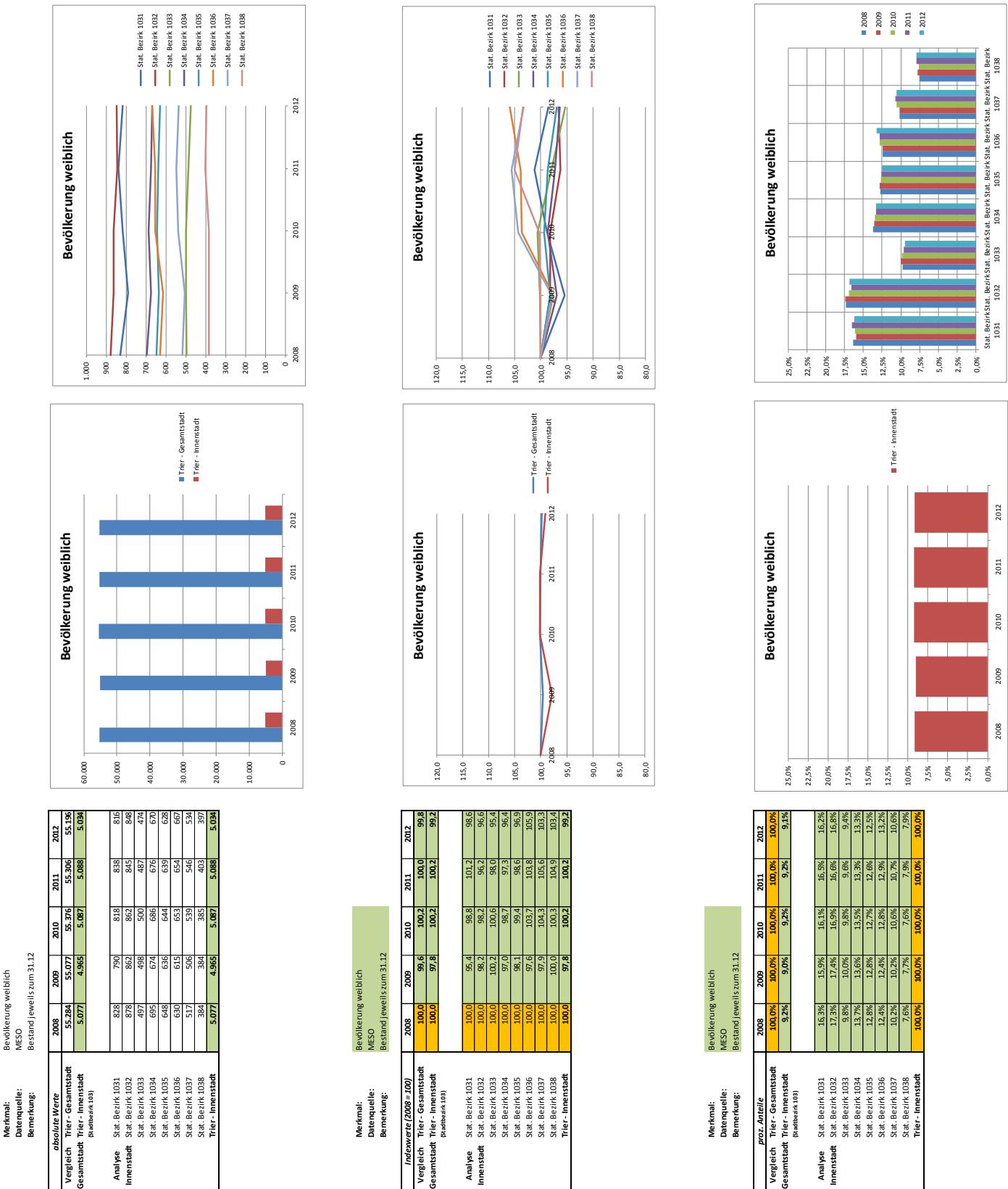
## Anhang 1: Abgrenzung der Innenstadt

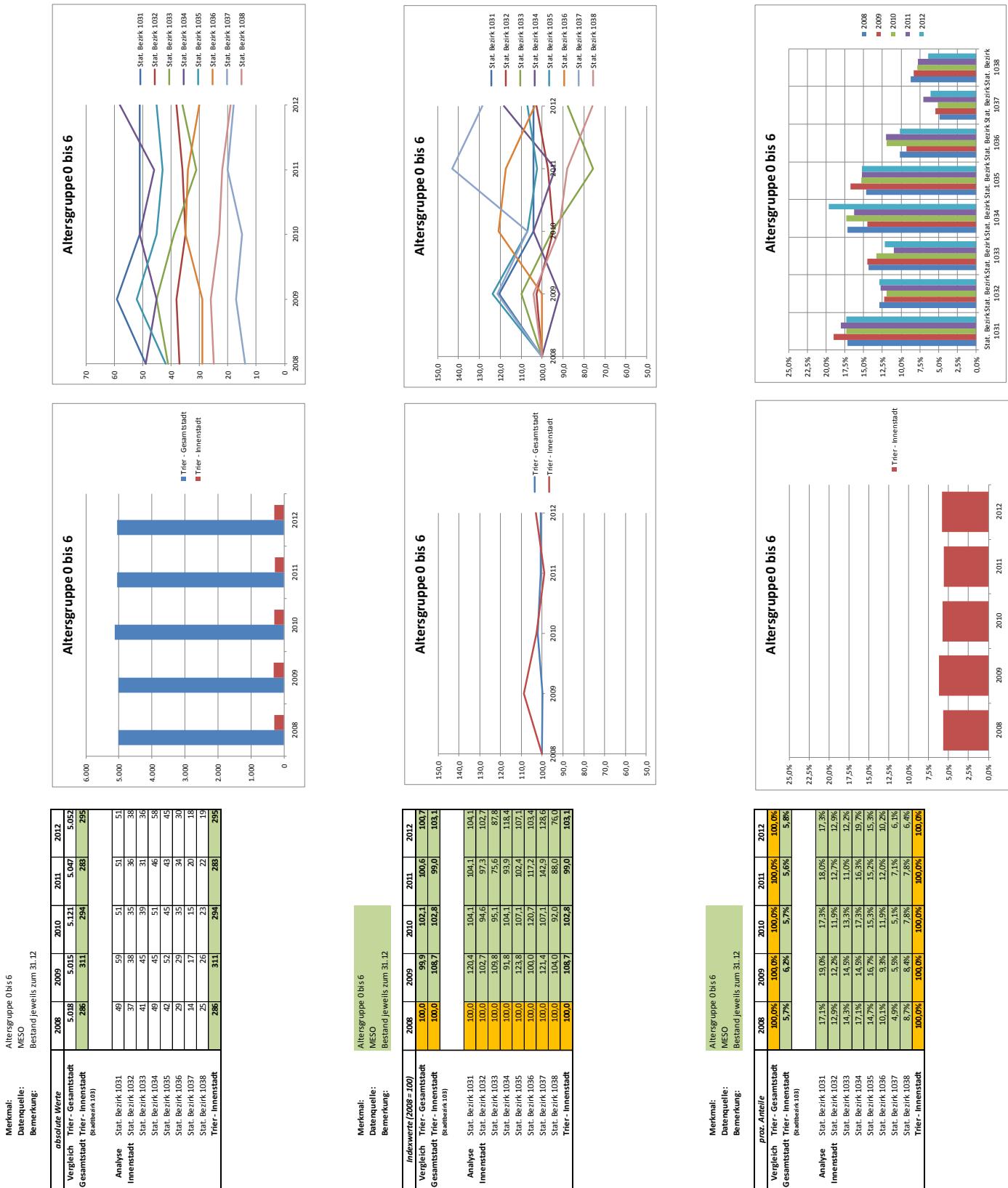


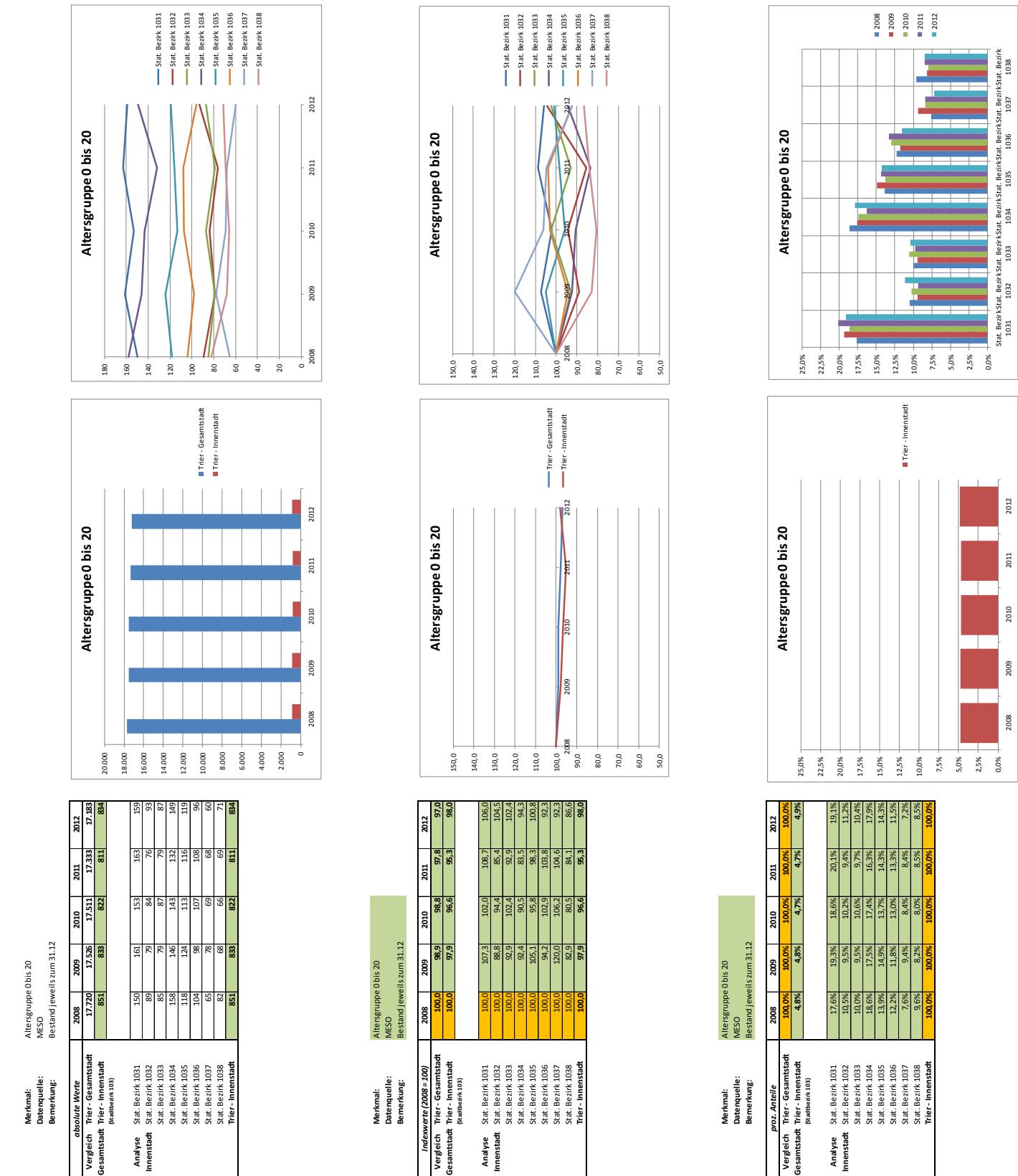
## Anhang 2: Statistische Daten zur Innenstadtentwicklung

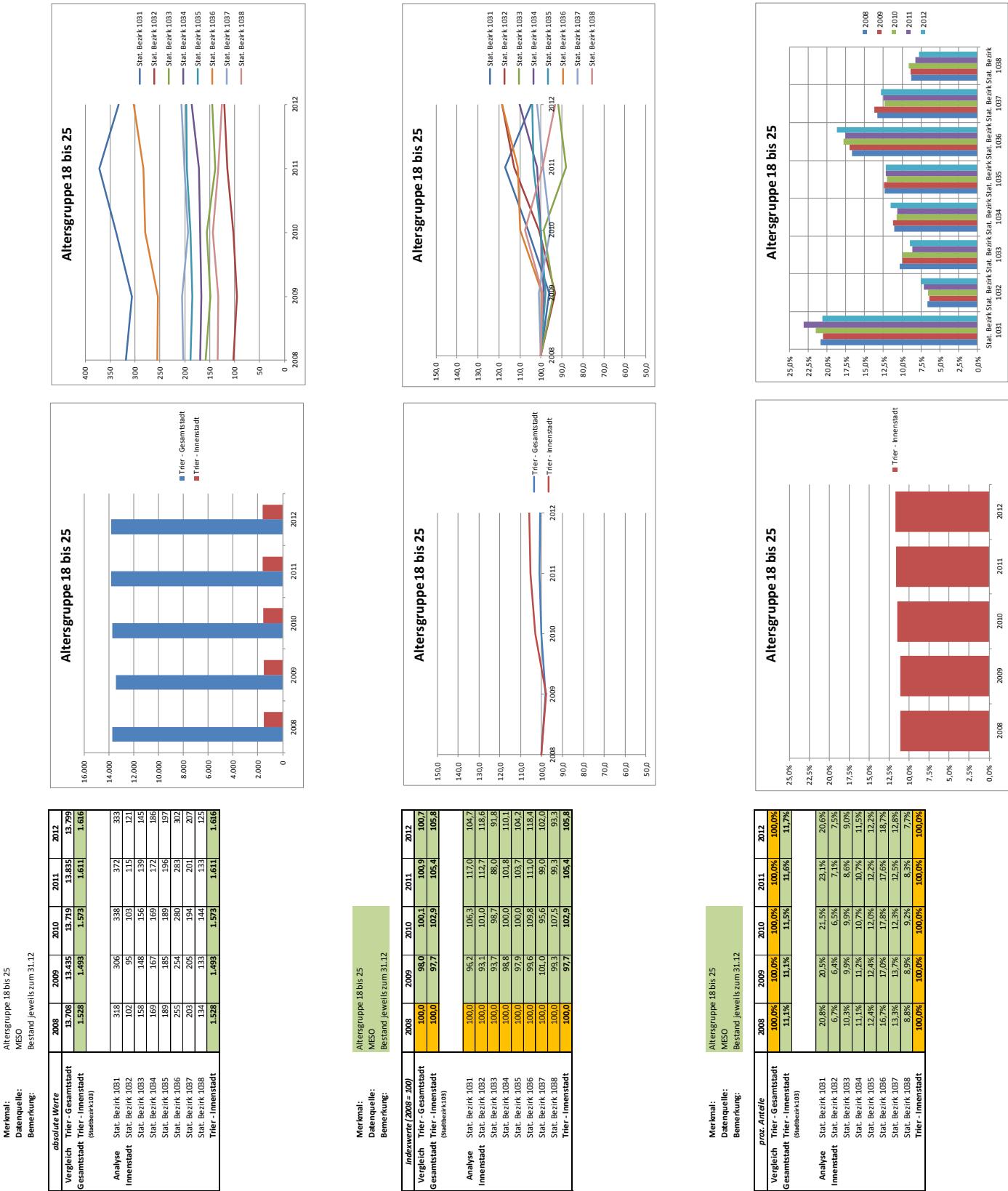


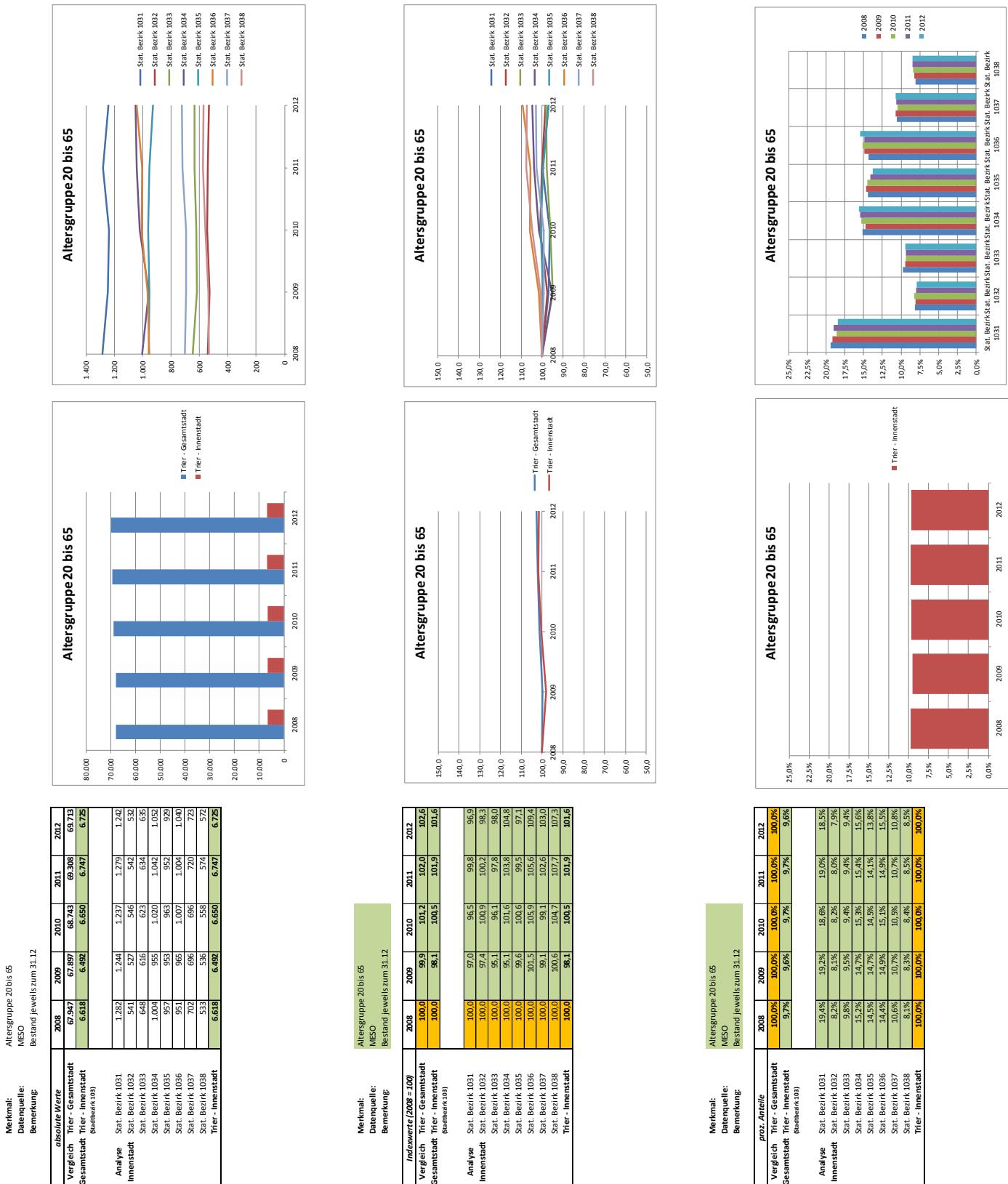


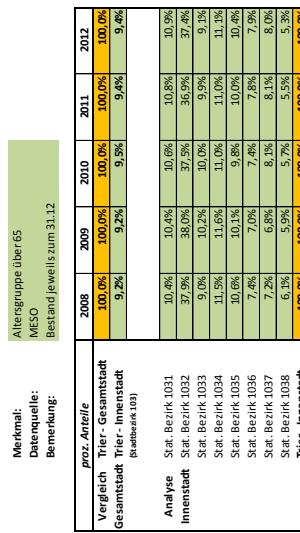
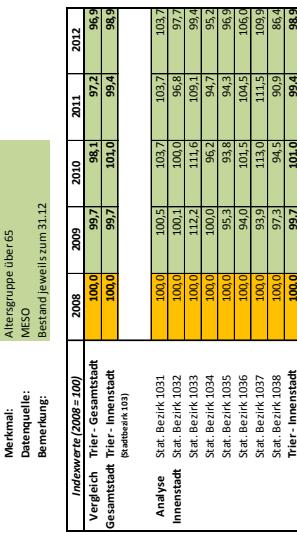
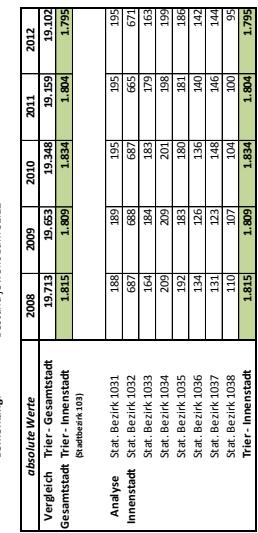
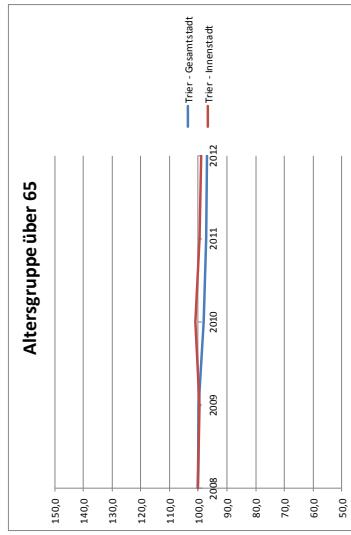
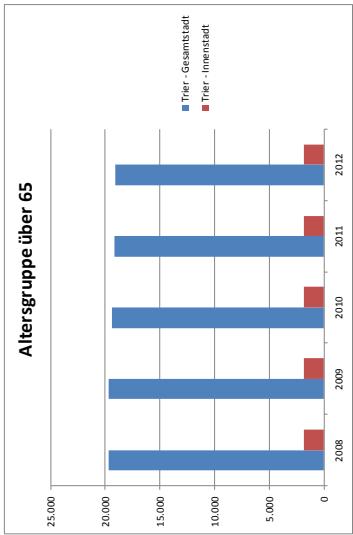
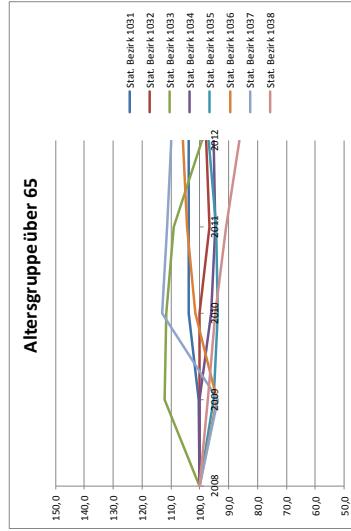
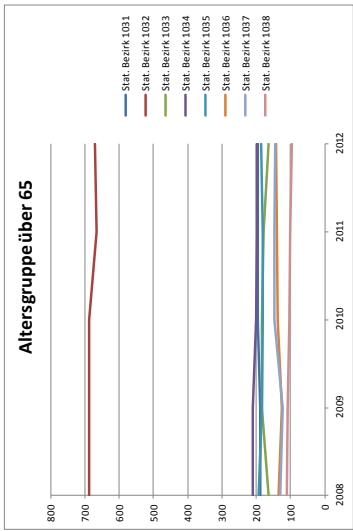


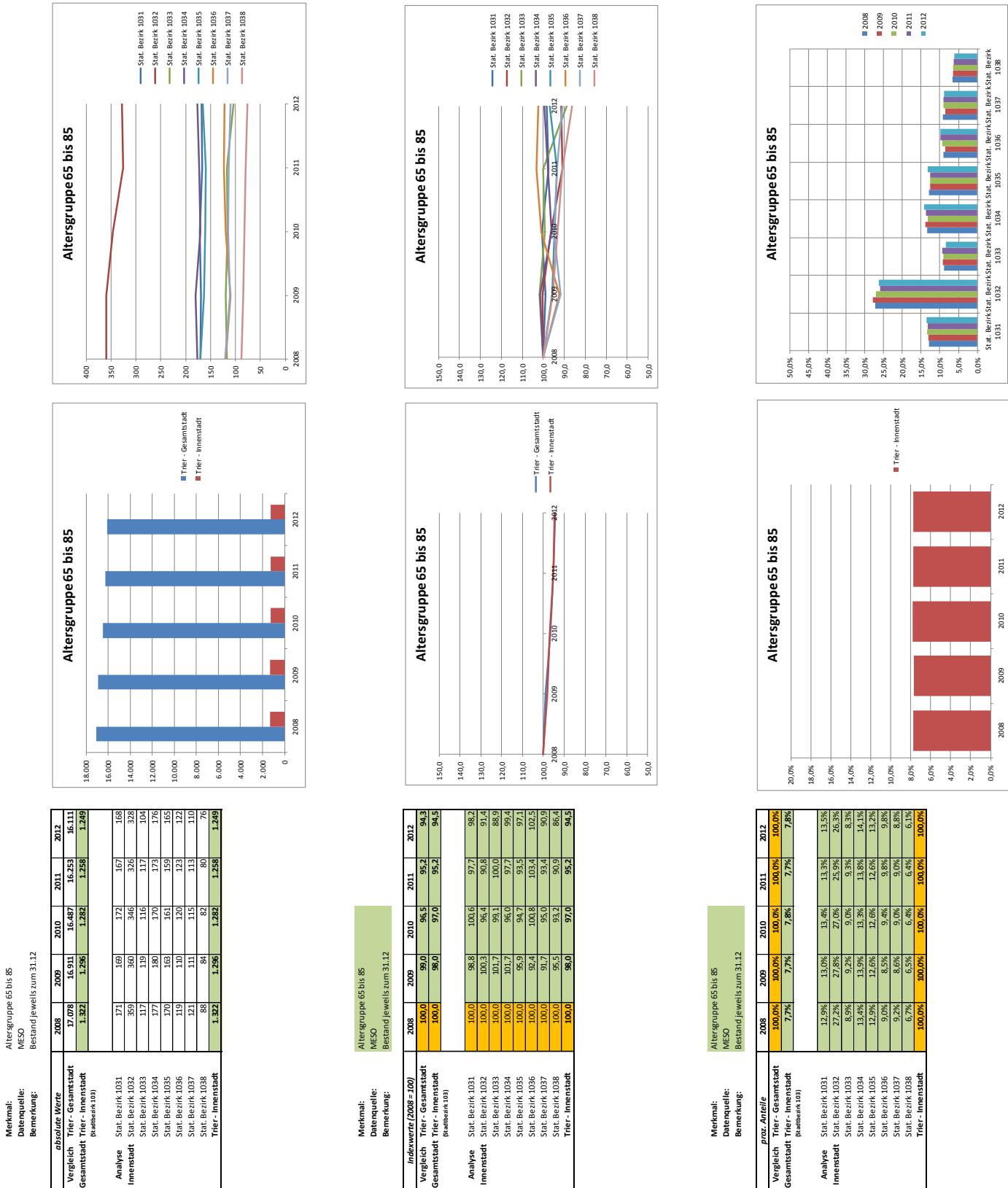


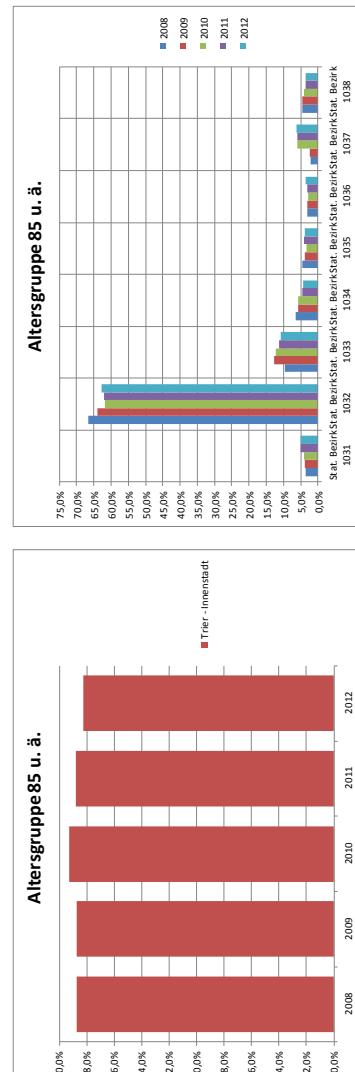
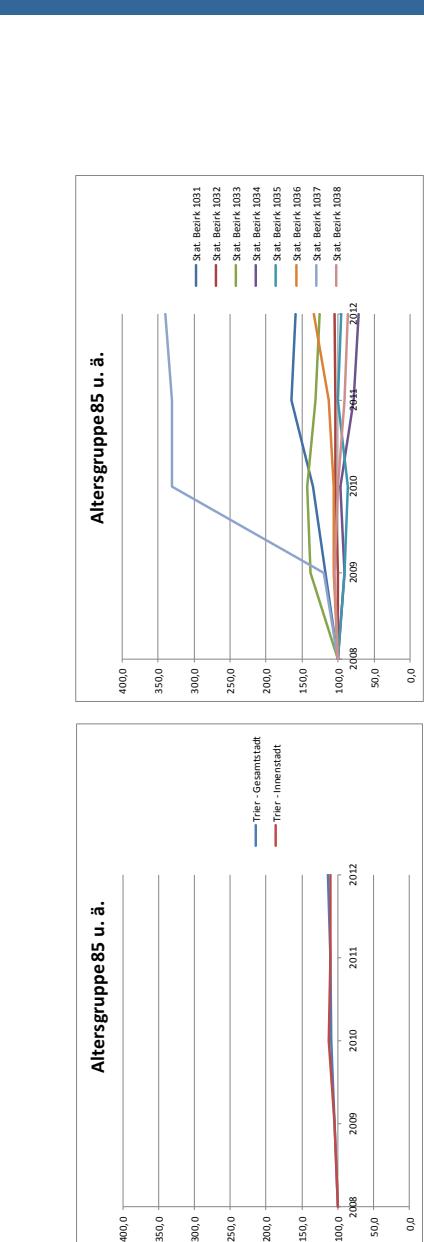
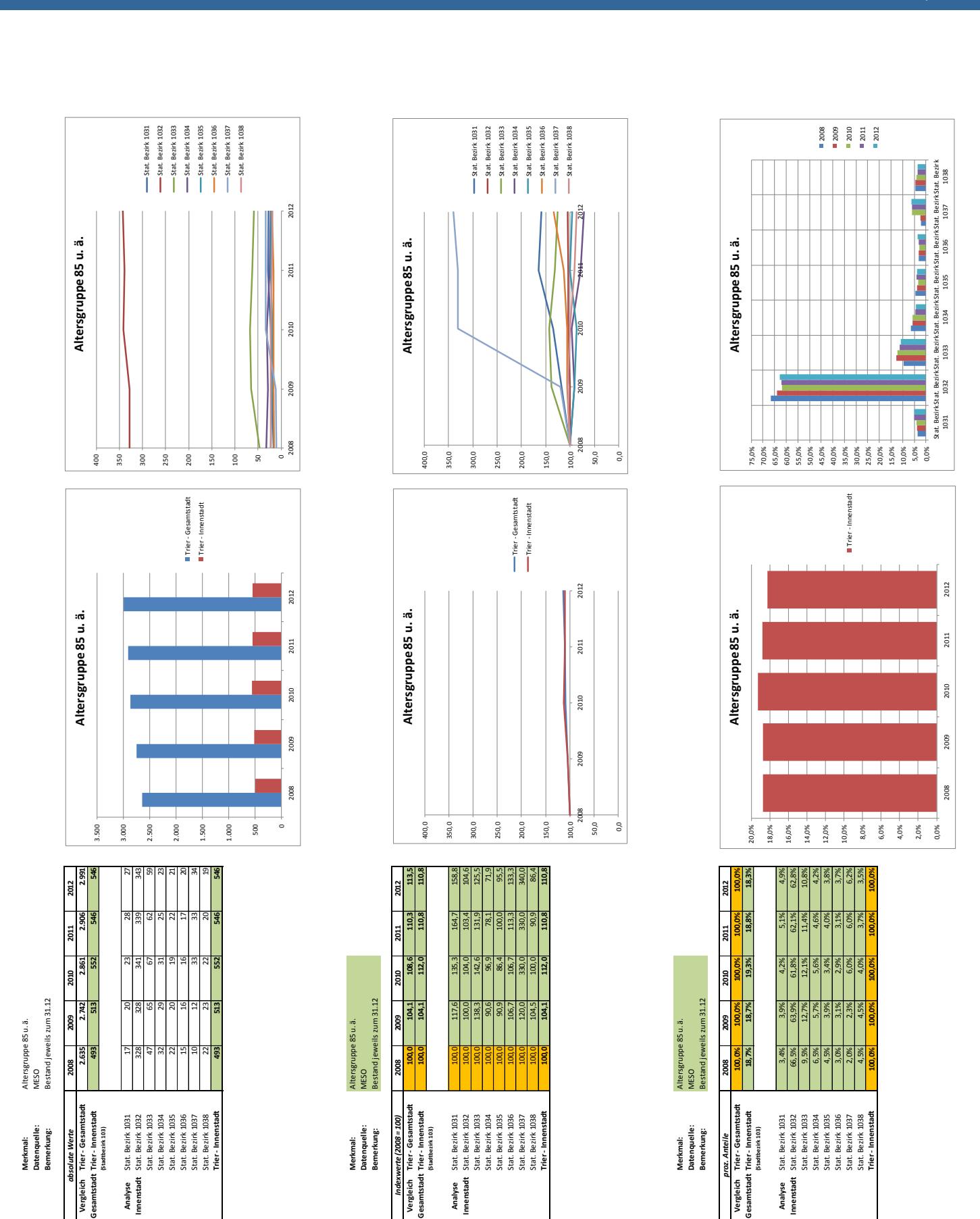


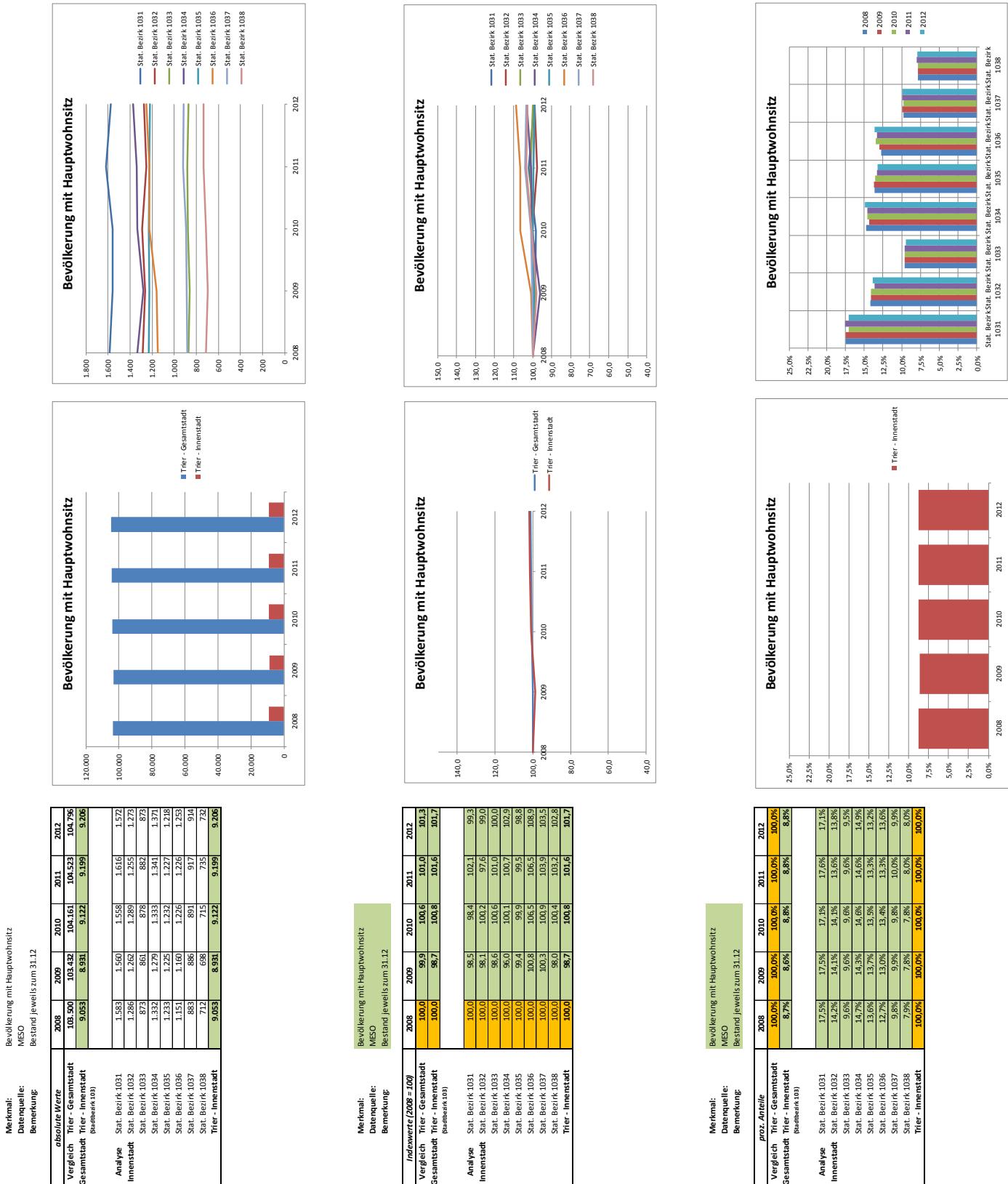


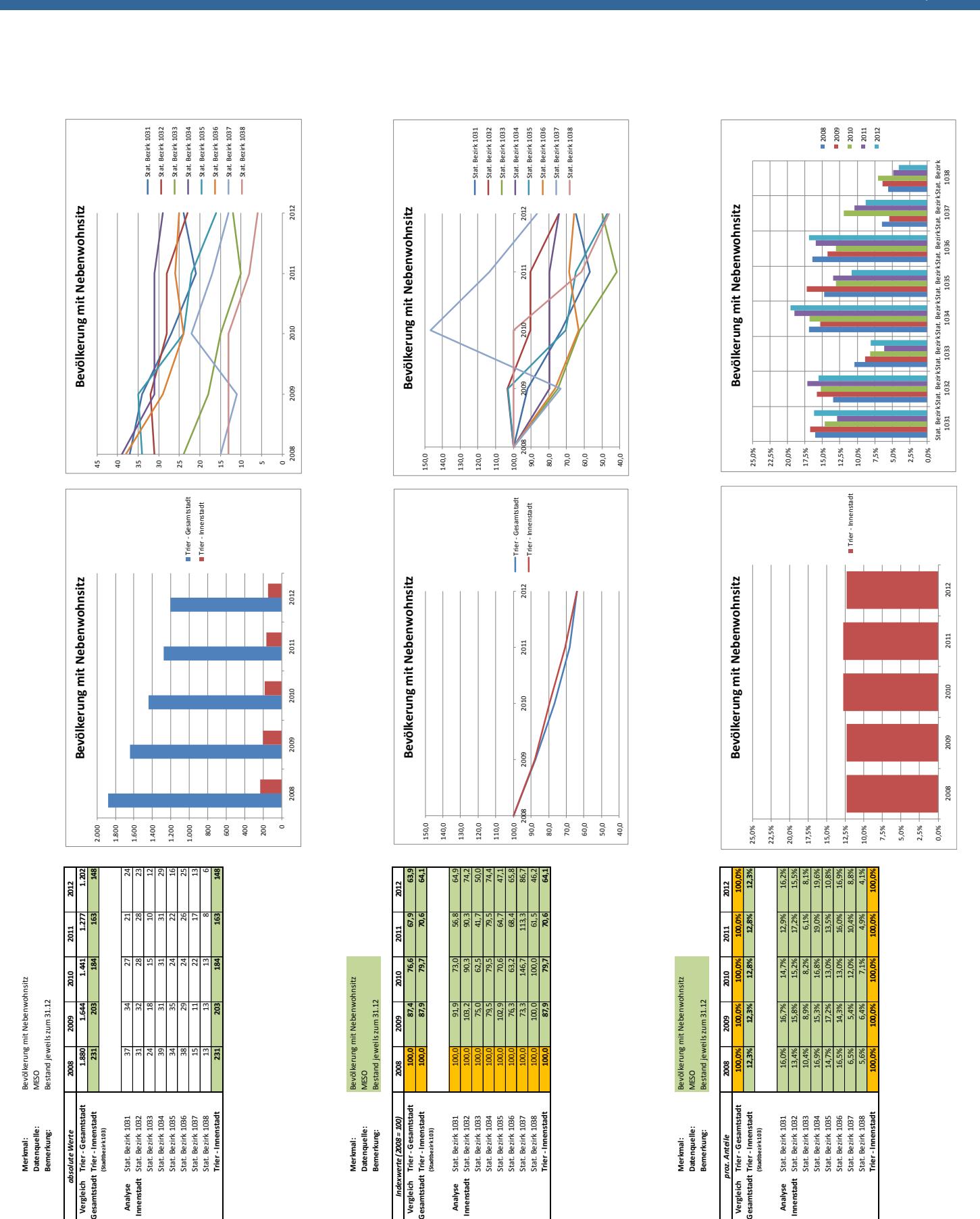


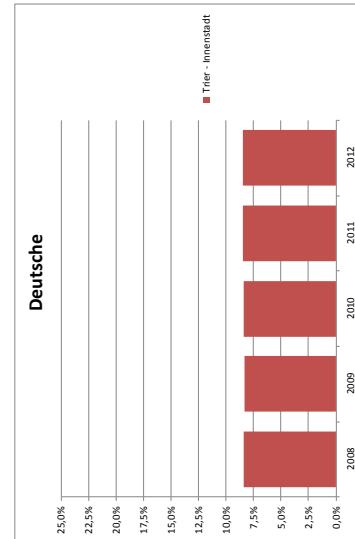
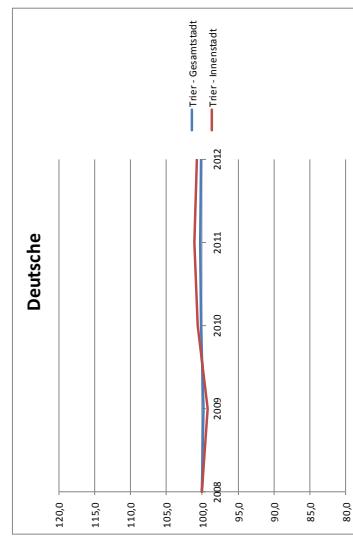
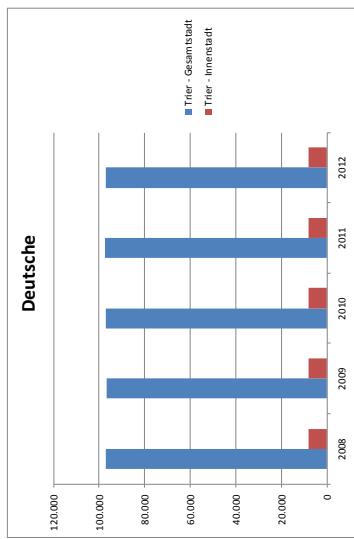
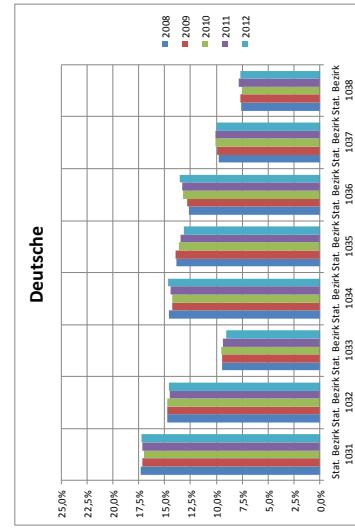
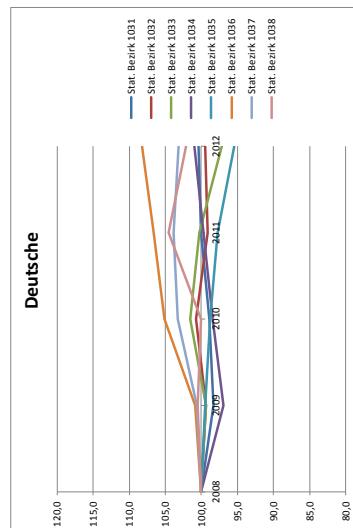
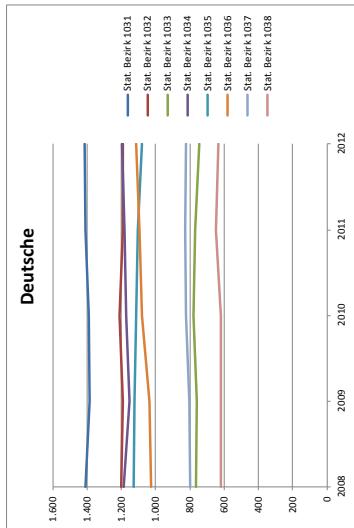










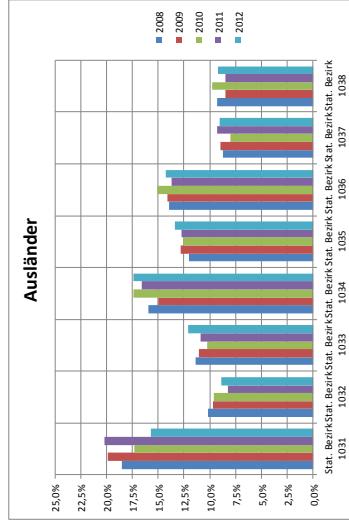
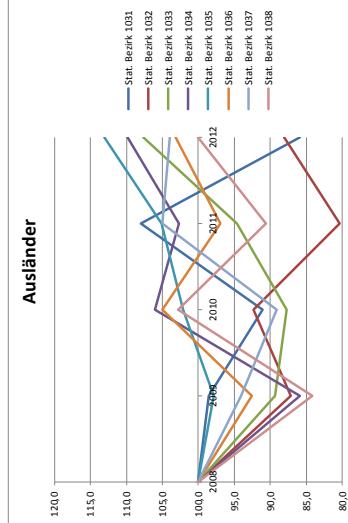
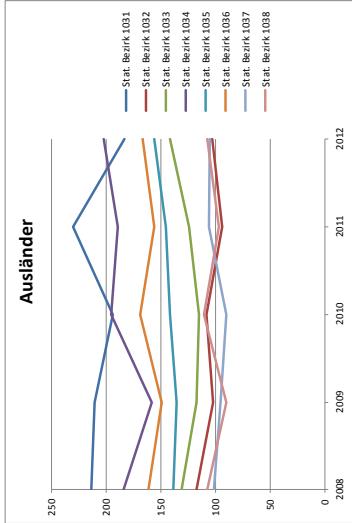
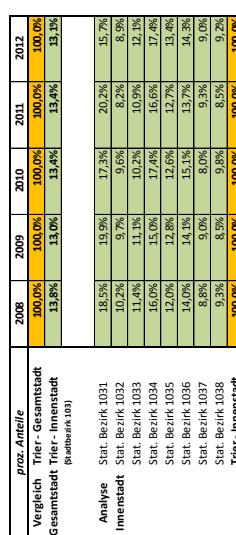
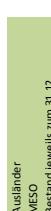
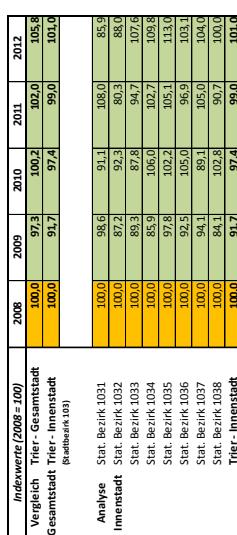


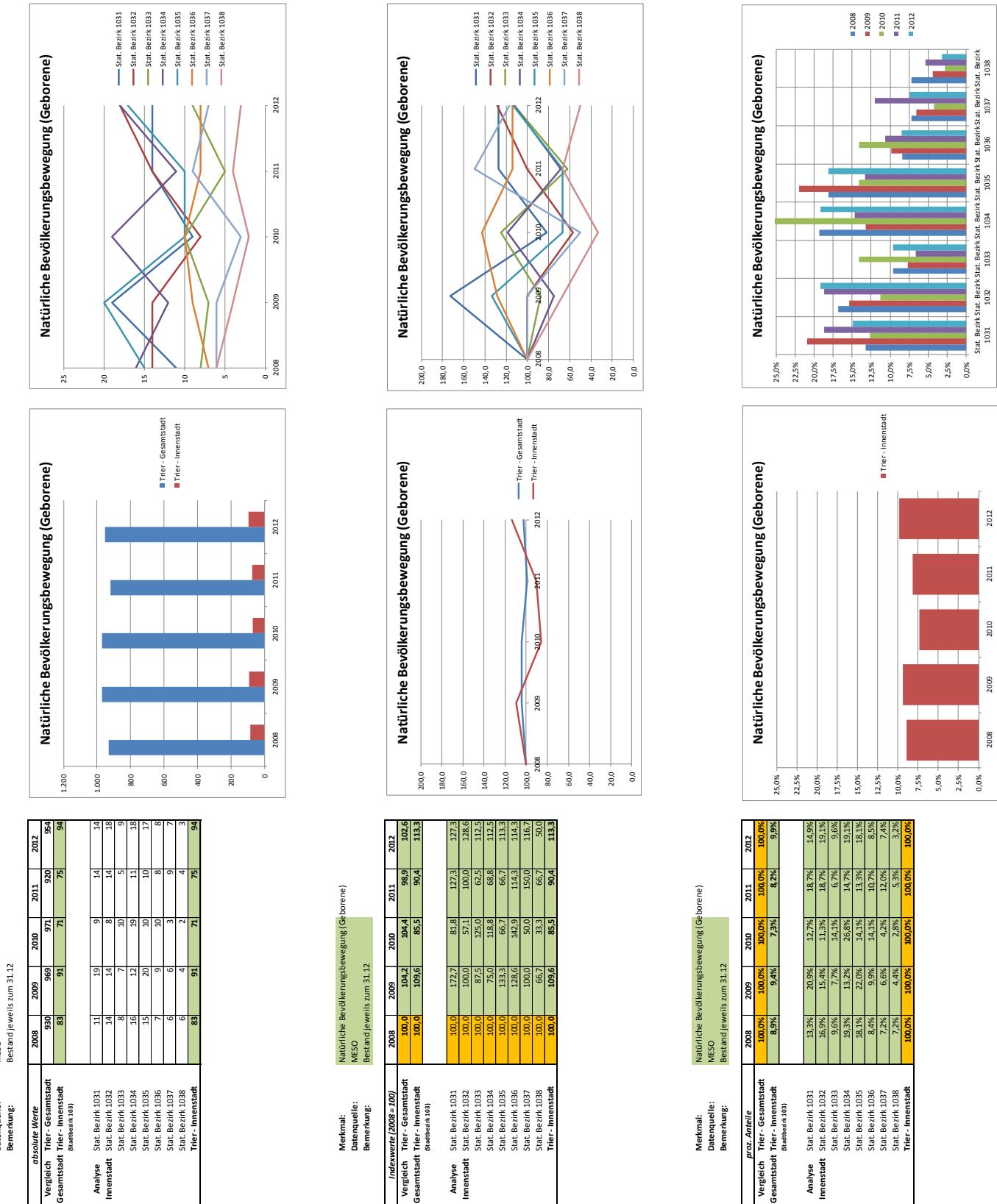
Merkmale: Datenquelle: Bemerkung:	Deutsche Meso	Bestand jeweils zum 31.12.					
		2008	2009	2010	2011	2012	
<b>absolute Werte</b>							
Vergleich Trier - gesamtwert Gesamtstadt	97.011	96.814	97.213	97.622	97.440		
Trier - gesamtwert Innenstadt	8.132	8.074	8.184	8.221	8.191		
<b>(ausgewählte Werte)</b>							
Analysen	Stat. Bezirk 1031	1.407	1.384	1.391	1.407	1.413	
Innenstadt	Stat. Bezirk 1032	1.200	1.192	1.209	1.189	1.193	
	Stat. Bezirk 1033	766	761	778	768	769	
	Stat. Bezirk 1034	1.187	1.151	1.169	1.183	1.198	
	Stat. Bezirk 1035	1.129	1.123	1.115	1.104	1.102	
	Stat. Bezirk 1036	1.028	1.037	1.081	1.096	1.112	
	Stat. Bezirk 1037	797	802	823	828	821	
	Stat. Bezirk 1038	618	621	615	646	651	
Trier - Innenstadt	8.132	8.071	8.184	8.221	8.191		

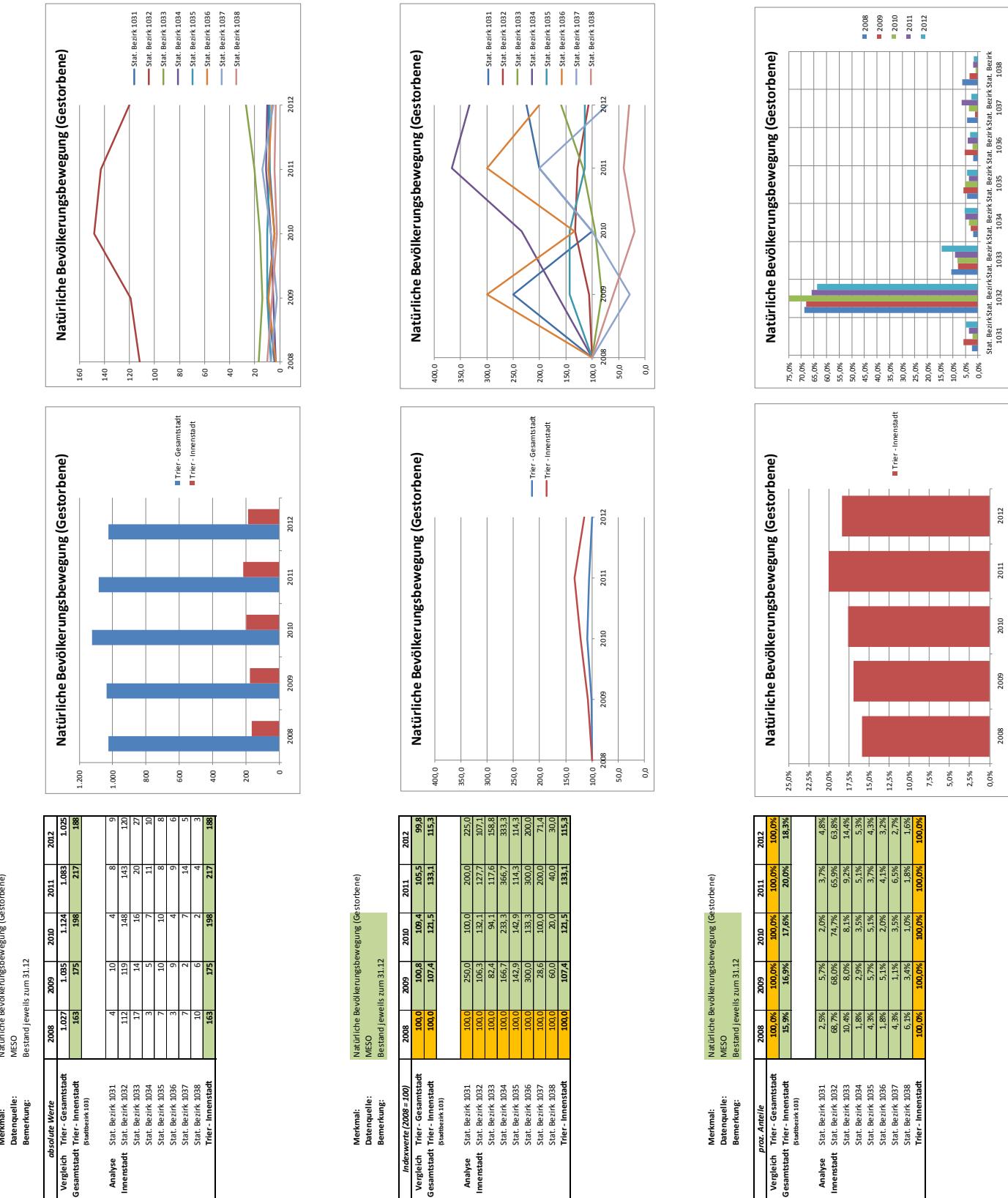
Deutsche MESO		Bestand (jeweils zum 31.12)					
Merkmale: Datentypen: Bemerkung:	Indexwert / 2008 = 100	2008	2009	2010	2011	2012	
Vergleich Trier - Innenstadt	100,0	99,8	100,2	100,3	100,1	100,1	100,7
Gesamtstadt Trier - Innenstadt (siehe Reihe 193)	100,0	99,2	100,6	101,1			
Analyse	Stat. Bezirk 1031	98,4	98,9	100,0	100,0	100,4	
Innenstadt	Stat. Bezirk 1032	100,0	99,3	100,8	99,1	99,4	
	Stat. Bezirk 1033	100,0	99,3	101,6	100,3	97,1	
	Stat. Bezirk 1034	100,0	97,0	98,5	99,7	100,9	
	Stat. Bezirk 1035	100,0	99,5	98,8	97,8	95,5	
	Stat. Bezirk 1036	100,0	100,9	105,2	106,5	103,2	
	Stat. Bezirk 1037	100,0	100,0	103,3	103,9	103,1	
	Stat. Bezirk 1038	100,0	100,5	100,0	104,5	102,4	
Trier - Innenstadt	100,0	99,2	100,6	101,1	101,1	101,1	

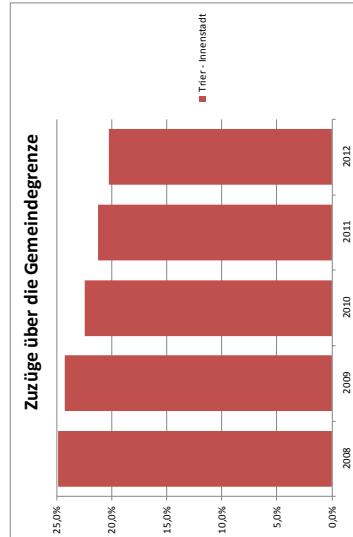
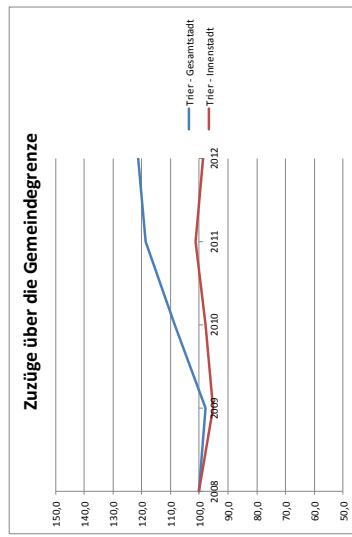
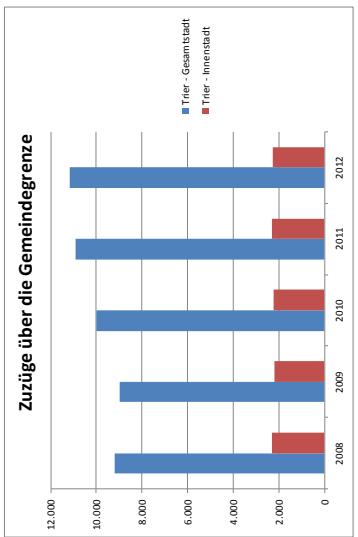
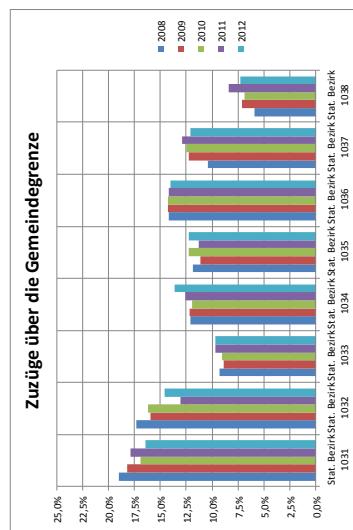
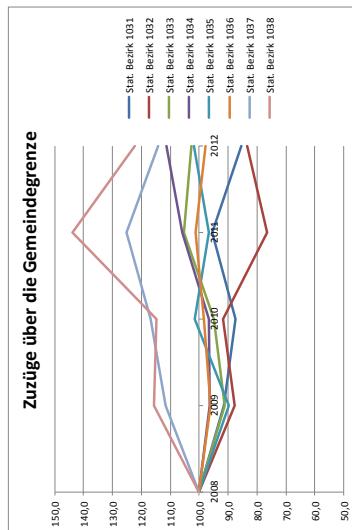
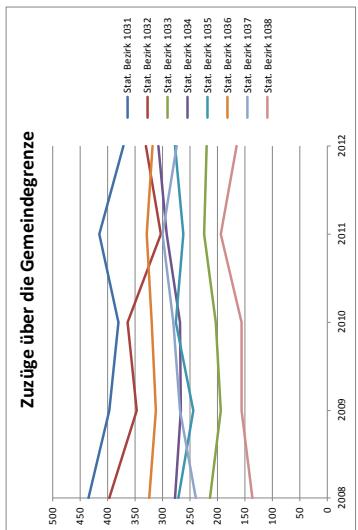


		Ausländer MEO Bestand/Jewells zum 31.12.					
Merkmal: Datenequelle: Bemerkung:	absolute Werte	2008	2009	2010	2011	2012	
		Vergleich	Trier - Gesamtstadt	8.169	8.144	8.389	8.358
	Gesamtstadt Trier - Innenstadt <small>(Statistik aus)</small>			<b>1.152</b>	<b>1.056</b>	<b>1.122</b>	<b>1.141</b>
Analyse	Stadt. Bezirk.1031	213	210	194	230	183	
Innerstadt	Stadt. Bezirk.1032	117	102	108	94	103	
	Stadt. Bezirk.1033	131	117	115	124	141	
	Stadt. Bezirk.1034	184	158	195	183	202	
	Stadt. Bezirk.1035	138	141	141	145	156	
	Stadt. Bezirk.1036	161	149	169	156	156	
	Stadt. Bezirk.1037	101	95	90	106	107	
	Stadt. Bezirk.1038	107	90	110	97	97	
	<b>Trier - Innenstadt</b>	<b>1.152</b>	<b>1.056</b>	<b>1.122</b>	<b>1.141</b>	<b>1.163</b>	<b>1.163</b>









**Zuzüge über die Gemeindegrenze**  
MESO  
Ab 2003: Zuzüge/Fortzüge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wander-

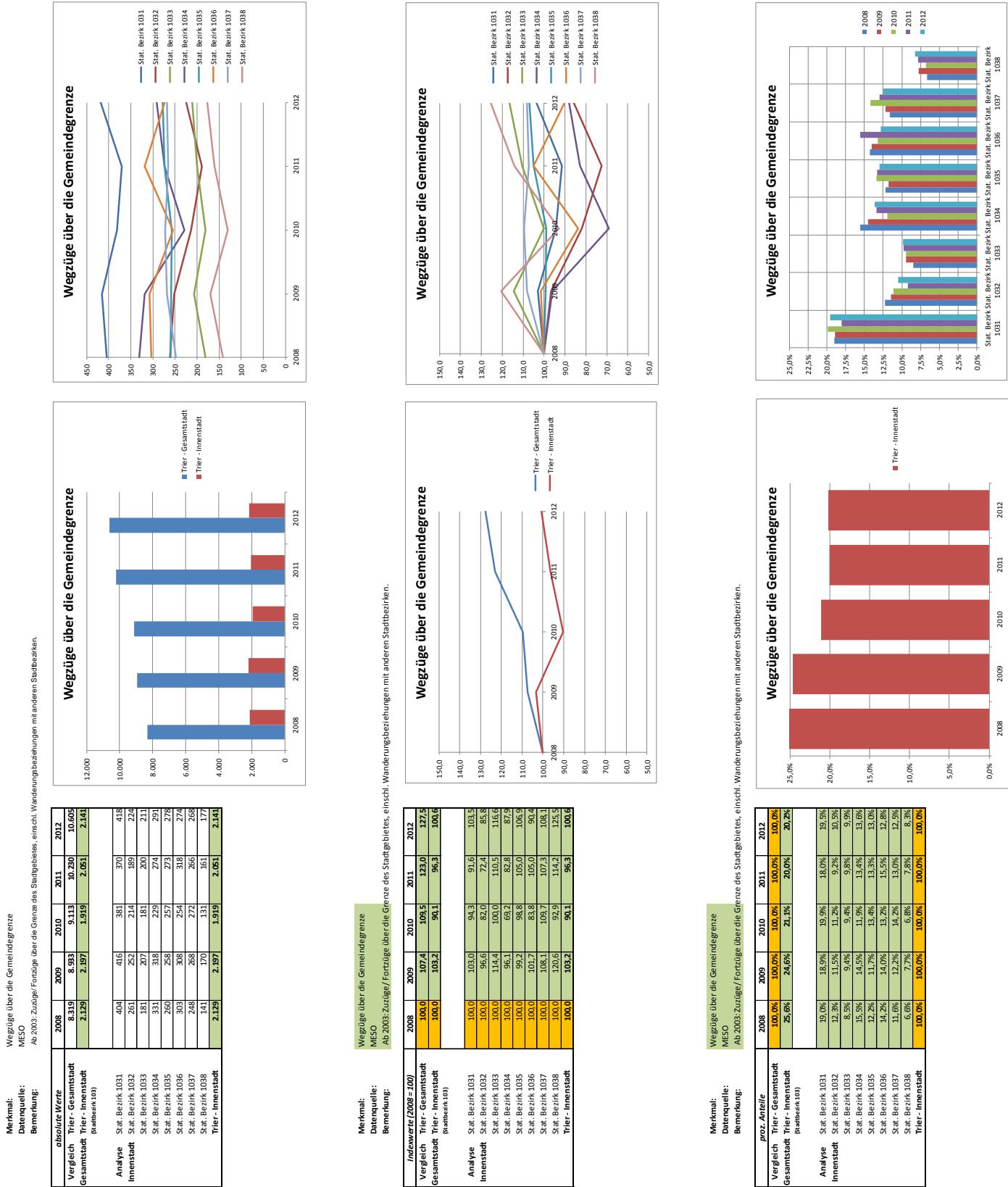
	absolute Werte	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich	Tier - Gesamtstadt	9.306	8.951	9.988	10.926	11.655
Gesamtstadt	Trier - Innenstadt	2.388	2.181	2.259	2.316	2.358
Stadtbezirke (103)						
Analyse	Stadt. Bezirk 1032	434	397	379	414	371
Innenstadt	Stadt. Bezirk 1032	396	347	363	303	330
Stadt. Bezirk 1033	213	194	202	224	219	
Stadt. Bezirk 1034	276	256	267	292	307	
Stadt. Bezirk 1035	271	243	275	262	276	
Stadt. Bezirk 1036	324	311	319	328	317	
Stadt. Bezirk 1037	239	267	279	299	273	
Stadt. Bezirk 1038	135	155	155	194	165	
Trier - Innenstadt						
Analysen	Stadtbezirk 1038	2.388	2.181	2.259	2.316	2.358

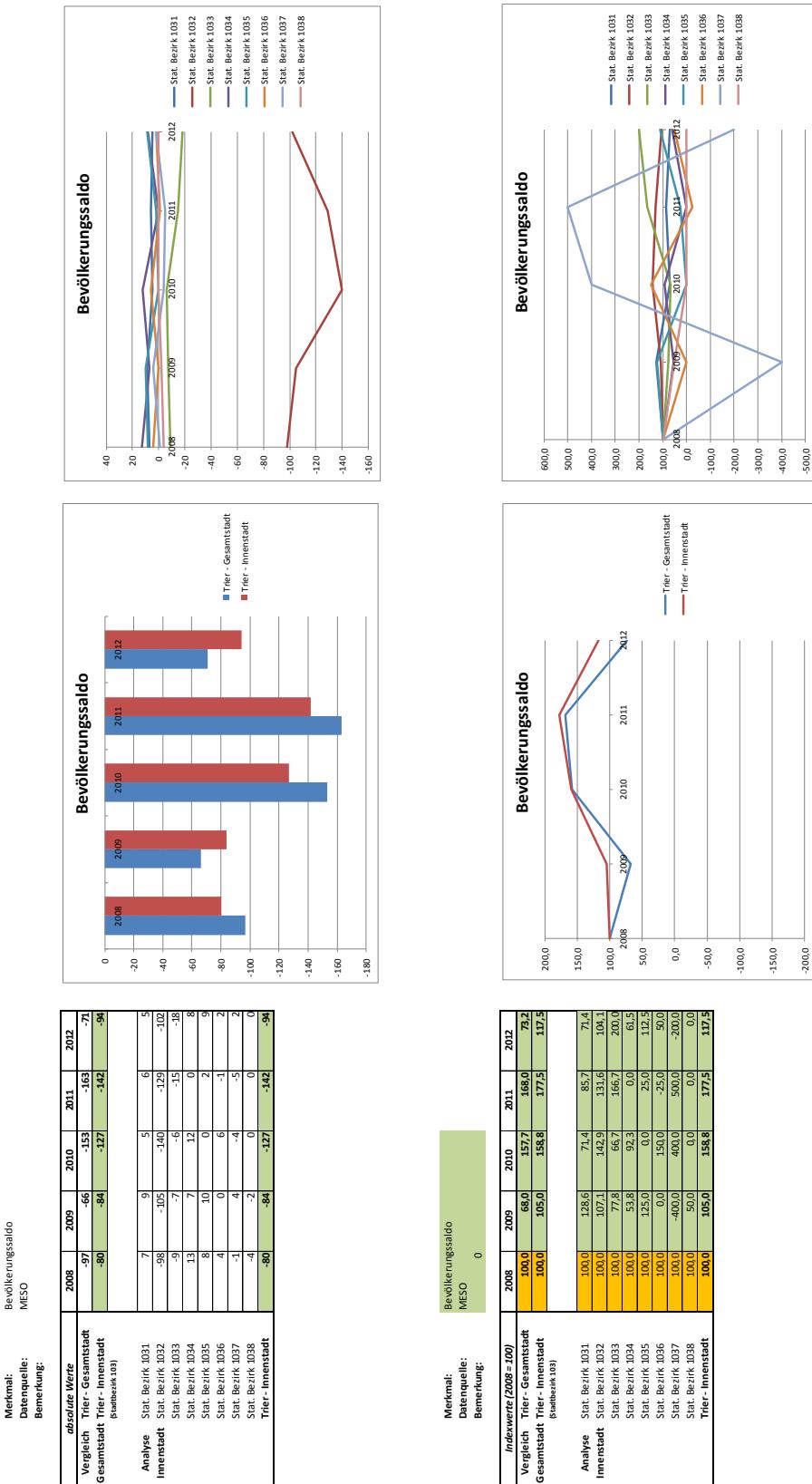
Zuzüge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirke						
	2008	2009	2010	2011	2012	
MEG Ab 2003: Zuzüge/Fortzüge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirke	100,0	97,7	108,5	118,7	121,3	
Gemeindegrenze	100,0	97,7	108,5	118,7	121,3	
Stadtamtstadt	100,0	97,7	108,5	118,7	121,3	
Landkreis	100,0	97,7	108,5	118,7	121,3	
Wanderungsbez.	100,0	97,7	108,5	118,7	121,3	

Wandertag 2002, Tagung / Fortbildung über die Grenzen der Erkenntnis oder Grenzüberschreitung über die Gemeindegrenze  
MESSO

<i>pro Anteil</i>	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich Trier - Gesamtstadt					
Gesamtstadt - Trier - Innenstadt	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
Rheinland-Pfalz	24,9%	24,3%	22,4%	21,2%	20,2%
<b>Analyse</b>					
St. Beirkt. 1031	19,0%	18,2%	16,9%	17,9%	16,6%
Innenstadt	17,3%	15,3%	16,2%	13,1%	14,6%
St. Beirkt. 1033	9,3%	8,8%	5,0%	9,7%	9,7%
St. Beirkt. 1034	12,1%	12,2%	11,9%	12,6%	13,6%
St. Beirkt. 1035	11,1%	11,1%	12,3%	11,3%	12,2%
St. Beirkt. 1036	14,2%	14,3%	14,2%	14,2%	14,0%
St. Beirkt. 1037	10,4%	12,2%	12,5%	12,9%	12,1%
St. Beirkt. 1038	5,9%	7,2%	6,9%	8,4%	7,3%

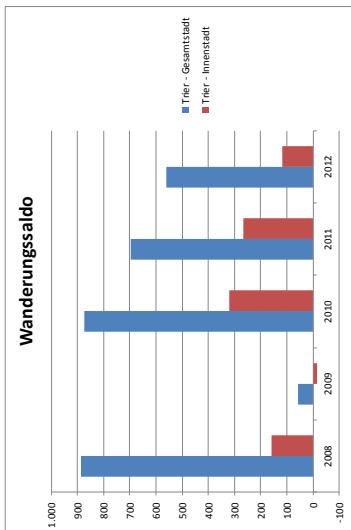
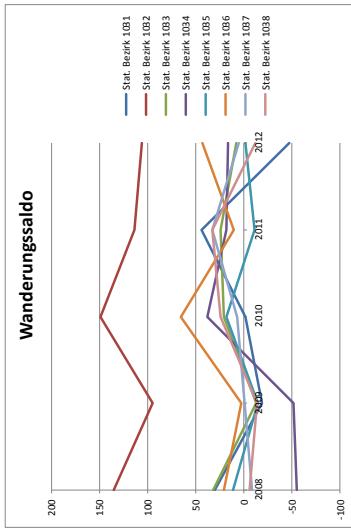






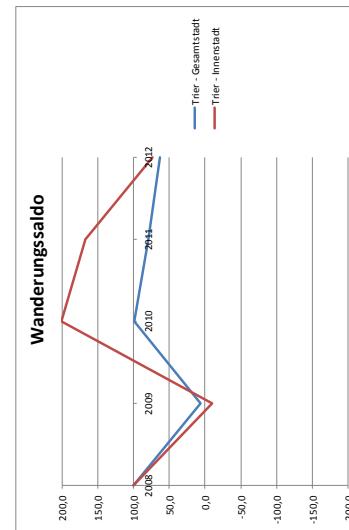
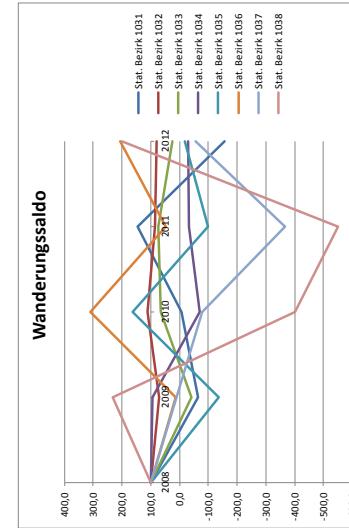
Wanderungsbahn	MESO
Werkmarkt:	Zurück / Fortzüge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken
Werkmarkt:	Stadtbewohner: einkommensniveau: Einkommensniveau:

	absolute Werte	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich	Trier - Gesamtstadt	895	938	875	696	560
Gesamtstadt Trier - Innenstadt	159	116	320	265	117	
(Sämtliche 103)						
St. Bezirk 1031	Analyse	30	-19	-2	44	-47
Innenstadt	St. Bezirk 1033	135	95	149	114	106
	St. Bezirk 1034	32	-13	21	24	8
	St. Bezirk 1035	-55	-52	38	18	16
	St. Bezirk 1036	11	-15	18	11	2
	St. Bezirk 1037	21	3	65	10	43
	St. Bezirk 1038	-9	-1	7	33	5
	St. Bezirk 1039	6	-14	24	33	-12
Trier - Innenstadt		159	-16	320	265	117



Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	Wand. Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken					
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	Wand. Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	100,0	6,6	98,9	78,6	63,3	73,6
Gesamt- Innenstadt	Gesamt- Innenstadt	100,0	-10,1	201,3	166,7	200,0	200,0
Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	Wand. Wanderungsaldo Migr. Fortzuge über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken	100,0	6,6	98,9	78,6	63,3	73,6
Gesamt- Innenstadt	Gesamt- Innenstadt	100,0	-10,1	201,3	166,7	200,0	200,0

<i>Indexwerte (2008 = 100)</i>	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich Trier - Grünstadt	100,0	6,6	98,9	78,6	63,3
Gesamtstadt Trier - Innenstadt	100,0	-10,1	201,3	166,7	73,6
(Standardabweichung)	(10,3)				
<b>Analyse</b>					
Stadt. Beirkt.1031	100,0	63,3	6,7	146,7	-156,7
Innenstadt	100,0	70,4	110,4	84,4	76,5
Stadt. Beirkt.1032	100,0	40,6	65,6	75,0	25,0
Stadt. Beirkt.1033	100,0	10,0	69,1	-32,7	29,1
Stadt. Beirkt.1034	100,0	-136,4	163,6	-100,0	-18,2
Stadt. Beirkt.1035	100,0	14,3	309,5	47,6	204,8
Stadt. Beirkt.1036	100,0	11,1	-77,8	366,7	-56,5
Stadt. Beirkt.1037	100,0	239,3	-400,0	550,0	200,0
Stadt. Beirkt.1038	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Perzentile	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Max.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Min.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



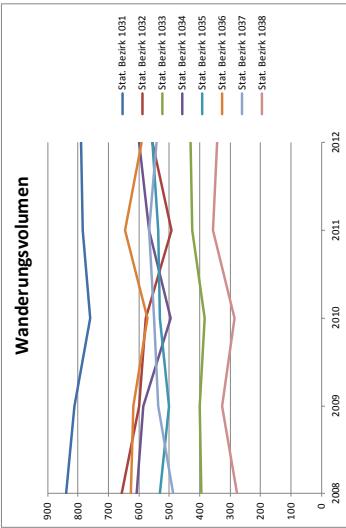
# Stadt-Fokus

Merkmal:  
Datenquelle:  
Bemerkung:

Wanderungsvolumen  
MESO

Ab 2003: Zinige/Fortzige über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken.

absolute Werte	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich Trier - Gesamtstadt	17.523	17.924	19.101	21.156	21.770
Gesamtstadt Trier - Innenstadt (Bezirk 103)	4.417	4.378	4.158	4.367	4.399



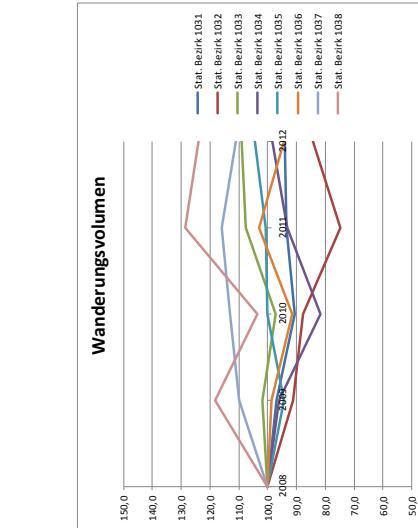
Merke:  
Datenquelle:  
Bemerkung:

Wanderungsvolumen  
MESO  
Ab 2003: Zinige/Fortzige über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken.

Indewertwerte (2008 = 100)	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich Trier - Gesamtstadt	100,0	102,3	109,0	120,7	124,2
Gesamtstadt Trier - Innenstadt (Bezirk 103)	200,0	99,1	94,1	98,9	99,6

Analyse Stat. Bezirk 1031 Stat. Bezirk 1032 Stat. Bezirk 1033 Stat. Bezirk 1034 Stat. Bezirk 1035 Stat. Bezirk 1036 Stat. Bezirk 1037 Stat. Bezirk 1038 Trier - Innenstadt

Jahr	Stat. Bezirk 1031	Stat. Bezirk 1032	Stat. Bezirk 1033	Stat. Bezirk 1034	Stat. Bezirk 1035	Stat. Bezirk 1036	Stat. Bezirk 1037	Stat. Bezirk 1038	Trier - Innenstadt
2008	100,0	97,0	90,7	93,6	94,2	96,2	98,7	100,0	100,0
2009	100,0	101,8	97,8	74,9	84,3	81,7	93,2	107,6	109,0
2010	100,0	101,8	97,2	107,6	109,1	100,2	109,8	103,0	103,0
2011	100,0	94,4	100,3	103,9	104,3	98,7	91,4	103,0	103,0
2012	100,0	109,9	113,1	116,0	111,1	118,1	103,6	123,9	123,9



Merke:  
Datenquelle:  
Bemerkung:

Wanderungsvolumen  
MESO  
Ab 2003: Zinige/Fortzige über die Grenze des Stadtgebietes, einschl. Wanderungsbeziehungen mit anderen Stadtbezirken.

proz. Anteile	2008	2009	2010	2011	2012
Vergleich Trier - Gesamtstadt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Gesamtstadt Trier - Innenstadt (Bezirk 103)	25,2%	24,4%	21,8%	20,6%	20,2%

Analyse Stat. Bezirk 1031 Stat. Bezirk 1032 Stat. Bezirk 1033 Stat. Bezirk 1034 Stat. Bezirk 1035 Stat. Bezirk 1036 Stat. Bezirk 1037 Stat. Bezirk 1038 Trier - Innenstadt

Jahr	Stat. Bezirk 1031	Stat. Bezirk 1032	Stat. Bezirk 1033	Stat. Bezirk 1034	Stat. Bezirk 1035	Stat. Bezirk 1036	Stat. Bezirk 1037	Stat. Bezirk 1038	Trier - Innenstadt
2008	19,0%	18,6%	18,3%	18,0%	17,7%	18,0%	18,3%	18,6%	100,0%
2009	14,9%	13,7%	13,5%	11,3%	12,0%	9,2%	9,2%	11,3%	100,0%
2010	8,9%	13,7%	13,7%	11,1%	13,0%	12,8%	12,8%	12,8%	100,0%
2011	12,0%	11,4%	11,4%	12,8%	12,8%	13,6%	13,6%	13,6%	100,0%
2012	14,2%	14,1%	13,8%	14,8%	13,8%	13,8%	13,8%	13,8%	100,0%

